

aktiv
Zeitung
 40 JAHRE
 Juni | 2026

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 07/26
 8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 18./19. Juni 2026
 Redaktions-Schluss: 10.6.2026

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**FENSTERSANIERUNG
 MIT PROFIS**

fenster tauschen und
 Heizkosten sparen.

Schauraum Leitring
 Leitringer Hauptstraße 33/1
 8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at
 www.wildbacher.at

Wildbacher Paul
 Fenster-Türen GmbH

Gaulhofer
 EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Eibiswald auf Überholspur

Eibiswald tritt in die Pedale und schafft Zusammenhalt und Lebensqualität – Seiten 20-29

Eibiswald – leben & erleben

**ZWISCHEN
 GENUSS, TRAIL
 UND PANORAMA**

**„Wir sind Radsport-
 gemeinde!“, heißt es
 in Eibiswald.**

In Kombination mit neuen gastronomischen Konzepten, verstärkten Vereinsaktivitäten und einer lebendigen Wirtschaft katapultiert sich die Marktgemeinde touristisch auf die Überholspur. Mit Gespür für Land und Leute wird Lebensqualität geschaffen, Zukunft nachhaltig gestaltet und die ärztliche Versorgung gesichert.

Was Eibiswald den Bewohnern und Gästen alles zu bieten hat, lesen Sie auf den Seiten 20-29. •

Die vielseitige Region für echte Radmomente.

GENUSS
 TRAIL
 PANORAMA

AUF DIE TERRASSE, FERTIG, LOS!

**-15 % AUF ALLE
 TERRASSENBÖDEN**
 INKL. ZUBEHÖR & PFLEGEMITTEL

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 30.6.2026 bzw. solange der Vorrat reicht!

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff.**

Heimisches Holz
 schenkt das Klima

KRÜGER

Tracht für
 Damen und Herren
 auf 400m²

**SILBERSCHNEIDER
 DEUTSCHLANDSBERG**
 Das Trachtenhaus

- Firmung, Hochzeit und mehr
- Krüger Dirndl ab € 179.-
- Tracht von XS bis 5XL

www.Silberschneider.at • Grazer Straße 30, 8530 DLBG • B76 Abfahrt LKH



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Die Medienbranche ist im Wandel. Facebook, Instagram, TikTok prall gefüllt mit Werbung und Wirtschaftsinformation aller Art. Kostnix, erreicht viele – bleibt aber auch nicht hängen.

Denn die Überflutung ist schier grenzenlos. Es wird nicht geschaut, es wird gescrollt, geblättert, kurz wahrgenommen und noch schneller weggedrückt. Oberflächlich, überflüssig – Echtes und Gefaktes auf dichtestem Raum aneinandergedrückt. Die Möglichkeit, zu unterscheiden, dank KI schon lan-

Leser sehen besser

ge nicht mehr gegeben. Nach vielen Jahren des fast schon verzweifelten Dagegenstemmens ist er nun wieder spürbar, dieser sanfte Schritt zurück. Wenn ein Maler sagt „mein Content ist mein Handwerk“ und Betriebe, die noch vor Kurzem ihr Werbebeil fast ausschließlich online suchten, wieder Geld in die Hand nehmen, um klassisch in Printmedien zu inserieren, dann hat sich da etwas zu drehen begonnen.

Leser sehen besser! Zeitungen blättert man nicht in Sekundenschnelle durch und Interessantes lässt sich – im Gegensatz zu digitalen Plattformen – auch gut wiederfinden.

Zurück zur Langsamkeit – ein Trend, der in vielen Bereichen neu Platz greift. Vom Überflieger zum Wanderer, vom Highspeed-Motorradraser zum Genuss-Biker. Der Mensch ist nicht für Reizüberflutung und Tempo gemacht. Dinge bewusst wahrzunehmen, schärft den Blick und gibt Zeit, um sich eine Meinung zu bilden. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Julia Grünewald (4. v. re.) und Hanns-Georg Hochkofler (3. v. re.) mit Vertretern der Wirtschaftskammer.

Grünewald und Hochkofler stehen nun im Goldenen Buch der Wirtschaftskammer

Im Europasaal der WKO Steiermark wurden steirische Unternehmen für besondere Leistungen gewürdigt. Darunter die Grünewald Fruchtsaft GmbH aus Stainz und die Hochkofler GmbH aus Pöfing-Brunn.

Im Rahmen eines festlichen Empfangs standen jene Betriebe im Mittelpunkt, die in den vergangenen zwei Jahren von der Republik Österreich oder vom Land Steiermark ausgezeichnet wurden.

Auch der Bezirk Deutschlandsberg war bei dieser Ehrung vertreten. Regionale Vorzeigebetriebe

nutzten die Gelegenheit, sich im Beisein zahlreicher Gäste in das Goldene Buch der WKO Steiermark einzutragen.

Unter den teilnehmenden Unternehmen aus dem Bezirk befanden sich die Hochkofler GmbH aus Pöfing-Brunn sowie die Grünewald Fruchtsaft GmbH aus Stainz.

Seitens der WKO Deutschlandsberg nahmen Regionalstellenobmann-Stellvertreterin Andrea Krauß gemeinsam mit Regionalstellenleiter Mag. Jan Ulrich an der Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt standen dabei der persönliche Austausch sowie die Anerkennung unternehmerischer Leistungen aus der Region.

Die Veranstaltung bot neben der feierlichen Würdigung auch Raum für Vernetzung und Gespräche in einem repräsentativen Rahmen. • *Foto: Fischer*

Gralla feierte 10 Jahre Markterhebung

Mit einem Volksfest beging man in Gralla die Feier anlässlich 10 Jahre Markterhebung. Gesegnet wurde in diesem Zuge auch der neue Marktbaum.

Der 22. Mai war für Bgm. Tanja Fauland-Gratz ein besonderer Tag. So blickte sie gemeinsam mit der Bevölkerung auf „10 Jahre Marktgemeinde Gralla“ zurück. Von wirtschaftlichem



Aufschwung geprägt wurde Gralla in sämtlichen Bereichen – vom Kindergarten bis zur Seni-

orenbetreuung – mit Augenmaß weiterentwickelt.

Als symbolisches Zeichen des Wachstums konnte im Zuge des Jubiläums der Marktbaum – eine kaukasische Flügelnuß – gespendet von Renate und Hans Hierzer, durch Pfarrer Anton Neger gesegnet werden.

Musikalisch vom Musikverein Gralla umrahmt, mündete die Feier in einem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank. Ausnahmemusiker Gernot Fraiss wusste dazu bestens zu unterhalten. •



Steirische Sozialdemokratie startet Kampagne „Einspruch!“ – Fokus auf gerechte Gesundheitsversorgung

Mit einer steiermarkweiten Kampagne unter dem Titel „Einspruch!“ macht die SPÖ auf Lebensrealitäten aufmerksam. Bei einer Verteilaktion in Deutschlandsberg konnte LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller mit Steirern ins Gespräch kommen und dabei ihre konkreten Sorgen und Erfahrungen aufnehmen.

Unter dem Titel „Einspruch!“ bekräftigt der steirische SPÖ-Chef Max Lercher seine Linie und stellt die politische Arbeit der steirischen Sozialdemokratie ganz ins Zeichen der Lebens-

realitäten. Den Auftakt macht dabei ein Thema, das alle Steirer unmittelbar betrifft: Die Gesundheitsversorgung. Über ein Formular auf der Website www.lebensrealitaet.at/

einspruch können dazu entweder namentlich oder anonym Anliegen eingebracht werden. Jüngst fand vor diesem Hintergrund in Deutschlandsberg eine Verteilaktion statt, bei der LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller mit der Bevölkerung ins Gespräch kam. „Egal ob Patient oder Personal – die Menschen wissen am besten, wo es Lösungen braucht. Leider werden ihre Ansichten von der Politik zu oft ignoriert“, resümiert Thürschweller.



GR Ing. Roland Hödl, GRin Sigrid Riegler (ÖGB-Regionalfrauenvorsitzende), Patrick König (FSG-Fraktionssekretär Südweststeiermark), LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller und StRin Barbara Spiz bei der Verteilaktion in Deutschlandsberg.

„Wir bringen Themen in den Landtag ein, die beschäftigen und verlangen von der Landesregierung Antworten. Wir starten mit dem Thema Gesundheit. Die Kampagne ‚Einspruch!‘ versteht sich darum als Plattform, um Missstände sichtbar zu machen, konkrete Verbesserungen einzufordern und ein direktes Sprachrohr in dem Landtag zu sein. Wir nehmen jedes Thema ernst, haken nach, bleiben dran

und verlangen Lösungen“, betont Lercher.

Dabei unterstreicht er auch erneut seinen Widerstand gegen jegliche Kürzungspläne: „Unser Anspruch ist eine wohnortnahe 24/7 Akutversorgung. Schließungen, das Ausdünnen der Versorgung und ein blindes Verlassen auf unsichere Kooperationen sind für die steirische Sozialdemokratie keine Option!“

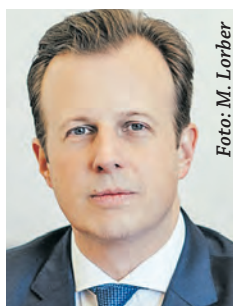
Einführung Vorsorgepass

Die Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) hat einen Vorsorgepass mit Geldanreiz vorgestellt, der Prävention und finanzielle Anreize verbindet.

Der steirische Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl begrüßt die Einführung des SVS-Vorsorgepasses und fordert, dass alle Sozialversicherungsträger diesem Beispiel folgen: „Die Einführung des neuen Vorsorgepasses der SVS mit einem klaren finanziellen Anreiz ist ein starkes und zukunftsweisendes Signal für die Gesundheitsvorsorge in Österreich. Die SVS zeigt damit vorbildlich, wie Prävention attraktiv gestaltet und die Teilnahme an wichtigen

Vorsorgeuntersuchungen gesteigert werden kann. Als Arzt weiß ich, dass Vorsorgeuntersuchungen – von der allgemeinen Gesundenuntersuchung bis zu Krebsfrüherkennungsprogrammen – entscheidend dazu beitragen, Krankheiten früh zu erkennen und Behandlungschancen zu verbessern. Jeder Schritt zur Erhöhung der Teilnahmequoten ist ein Gewinn für die gesamte Bevölkerung. Ich begrüße diesen mutigen Schritt ausdrücklich und es wäre gut, wenn alle Sozialversicherungsträger, diesem Beispiel folgen.“

Ein österreichweit harmonisiertes Bonusmodell würde laut Kornhäusl nicht nur die Gesundheitskompetenz stärken, sondern auch langfristig die Belastung des Gesundheitssystems reduzieren. „Prävention wirkt – und sie wirkt am besten, wenn wir sie gemeinsam fördern“, schließt der Landesrat. •



LR Dr. Karlheinz Kornhäusl weiß um den Wert von Prävention.

Das Bezirksforum der VP-Deutschlandsberg richtete den Fokus auf Wirtschaft, Jobs und Standort. 2. LT-Präs. Werner Amon (Bild) bestärkte darin die große Chance, die Koralmbahn gezielt zu nutzen.



Aus Ideen wird Zukunft

Unter dem Titel „Bezirksforum Wirtschaft, Jobs & Standort“ wurden Vertreter aus Wirtschaft, Landwirtschaft, Arbeitnehmerbereich und Gesellschaft eingeladen, Ideen und Lösungen für die Zukunft ihrer Region zu erarbeiten. Deutschlandsberg kann dabei auf starke Grundlagen bauen: stabile Bevölkerungsentwicklung, hoher Ausbildungsstand, starke Leitbetriebe, innovative Industrie und hohe Lebensqualität. Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn eröffnete sich für den Bezirk überdies eine Jahrhundertchance. „Entscheidend ist dabei eine leistungsfähige verkehrstechnische Anbindung

der Gemeinden an die Bahn. Wie im Regierungsprogramm festgehalten, ist der Vollausbau der L601 – jedenfalls der Abschnitt von Wettmannstätten bis zum Bahnhof Weststeiermark – von zentraler Bedeutung für die Ansiedelung neuer Betriebe. Weiters benötigen unsere Unternehmen gut ausgebildete Fachkräfte. Dafür ist die geplante eigenständige HTL in Deutschlandsberg ab dem Schuljahr 2026/2027 ein wichtiger Schritt. Damit verbunden ist die dringende Notwendigkeit, der Generalsanierung des Bundesschulzentrums“, mahnt 2. LT-Präs. Werner Amon ein rasches Handeln ein. •



Raiffeisenbank präsentierte Gebietsweinverkostung Wirtschaft & Wein

Bereits zum 15. Mal schlossen sich die beiden Raiffeisenbanken Weststeiermark und Süd-Weststeiermark zusammen und kürten im Rahmen von Wirtschaft und Wein die besten Weine der Region.

Im Rahmen ihres Förderauftrags innerhalb der Region, und um den heimischen Weinbau betrieblen eine starke Plattform zu bieten, organisierten die Raiffeisenbanken Weststeiermark und Süd-Weststeiermark bereits zum 15. Mal die Gebietsweinverkostung Wirtschaft und Wein.

Moderiert von Verena Kicker verwandelte sich die Koralmhalle dafür einmal mehr in einen Treffpunkt für Weinbau, Wirtschaft und Genuss. Eingangs hielt Gastredner Robert See-

ger jun. einen Vortrag über die Chancen und Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz. Anschließend betonte Dieter Aigner, Geschäftsführer von Raiffeisen Capital Management und Sponsor der Siegerpokale, die Bedeutung von Natur, echten Werten und Ursprünglichkeit – gerade in Zeiten der KI.

Im Zentrum der Veranstaltung stand aber die Prämierung. Von insgesamt 258 eingereichten Weinen aus 38 Betrieben wurden acht ausgezeichnet.

Ausgezeichnet wurden:

- **Weißburgunder:**
Weingut & Buschenschank Pauritsch
- **Sauvignon Blanc:**
Weingut Lackner
- **Muskateller:**
Weingut Patrick Niggas
- **Schilcher Klassik:**
Weingut & Buschenschank Pauritsch
- **Schilcher Orts- und Riedenwein:** Weingut und Buschenschank Weber
- **Weißwein Vielfalt:**
Weingut Schilcherei Jöbstl
- **Perl- & Schaumweine:**
Buschenschank Weinbau Glirsch
- **Rotwein Vielfalt:**
Weingut & Buschenschank Pauritsch

Im Anschluss wurde das Weingut Pauritsch als Gebietsweingut des Jahres 2026 gekürt.

Georg Lampl, Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Weststeiermark, und Egon Klinger, Direktor der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark, zeigten sich stolz über die Entwicklung der mittlerweile etablierten Veranstaltung und bedankten sich bei den Weinbauern und Helfern für ihren Beitrag. Abschließend galt der Dank den Sponsoren: Raiffeisen Bausparkasse, Raiffeisen Capital Management, Raiffeisen Immobilien, Raiffeisen Leasing, Raiffeisen Versicherung, Valida Vorsorge Management sowie dem Lagerhaus Gleinstätten. •



Foto: LPD Stmk.

CI Moser in neuer Funktion

Chefinspektor Heimo Moser (Bild Mitte) ist neuer Leiter des Verkehrsreferats im Bezirkspolizeikommando Leibnitz. Seit über 20 Jahren bildet Leibnitz bereits den Mittelpunkt seiner beruflichen Laufbahn. Er versah seinen Dienst in der dortigen Polizeiinspektion bevor er 2023 die Dienststellenleitung der PI Heimschuh übernahm. Nun ist die Zeit für einen Wechsel ins Bezirkspolizeikommando, wo er als neuer Leiter des Verkehrsreferats im Einsatz ist. Zur Bestellung gratulierten Landespolizeidirektor Gerald Ortner (li.) und Bezirkspolizeikommandant Christian Zöhrer (re.). •

LESER BRIEFE

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post:
Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eisbisdal

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Reaktion auf Randnotiz „Dreckiges Geschäft“

Danke Frau Walzl für diesen, den Tatsachen entsprechenden Bericht! Die Mentalität der Konsumenten wird schon so lange vom Preis bestimmt!

Ich denke daran, wie der Preiskampf (billiger zu sein um jeden Preis, um den Auftrag zu erhalten) oft wehgetan hat! Eine gute Leistung hat ihren Preis, sonst stimmt bei der Qualität oder bei der Leistung etwas nicht!

Ich habe als Sachverständiger oft Projekte bewertet, deren Ausführung schlecht war. Jedes Unternehmen kann nur überleben, wenn auch ein Verdienst zu erzielen ist!

W. Nauschnegg

Das RegioMobil fehlt

Die Einstellung von RegioMobil hat für viele Menschen in verschiedenen Lebenssituationen extreme Probleme zur Folge.

Für mich bedeutet es, dass ich Arztbesuche oder Vorsorgeuntersuchungen nur mehr sehr reduziert wahrnehmen kann, und auch die Versorgung der Grundbedürfnisse ist nur noch eingeschränkt möglich. Soziale Kontakte oder der Besuch von kulturellen Veranstaltungen sind gar nicht mehr möglich. Dank moderater Fahrtkosten bei RegioMobil konnte ich ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben führen, so, wie es für alle Menschen in Städten, von der öffentlichen Hand gefördert, möglich ist. Nun jedoch kostet mich eine Fahrt mit dem Taxi, dem einzigen zur Verfügung stehenden Transportmittel (sofern überhaupt verfügbar wegen Schulfahrten) zu meiner Hausärztin oder zum nächsten Bahnhof oder der nächsten Einkaufsmöglichkeit hin und wieder nach Hause sage und schreibe 90 Euro!

Wieso wird man als österreichische Bürgerin mit einer Mindest-

pension (für die man in einem prekären Job hart gearbeitet hat) so gravierend diskriminiert, nur weil man auf dem Land lebt und klimaschonend ein Leben lang auf ein Auto verzichtet hat?

Man wäre schon glücklich, wenn man ein Sammeltaxi nutzen könnte, aber sogar dafür ist weder Wille noch Geld vorhanden. Für Prestigeprojekte jedoch haben die schwarz-blaue Landesregierung und die Gemeinden noch immer genügend Geld.

Name und Anschrift der Redaktion bekannt

Brauchtum?

An den/die Unbekannten, die glauben, Zerstörung und Diebstahl wird durch Brauchtum gerechtfertigt! Ich habe in meiner Jugend auch so manche Sachen, die frei zugänglich vor Häusern lagen, zu Pfingsten versteckt, aber einen Beleuchtungskörper von einem Zaun zu reißen, wäre mir nie eingefallen! Ich befürworte Brauchtum, aber es sollte im Rahmen bleiben und nicht in einer Straftat enden!

*Michael & Sabine Meßner
8552 Feisternitz 103*



Bezirkskonferenz SPÖ Deutschlandsberg: Vorsitzende wurden gewählt

Die Vorstandsvorsitzenden des Bezirksparteivorstands und des Bezirksfrauenvorstands Ulrike Fink, Robert Sackl, Hans Jürgen Ferlitsch, Barbara Spitz, Bezirksfrauenvorsitzende Sabrina Zmugg, Bezirksparteivorsitzender Andreas Thürschweller, Elisabeth Koch und Nicole Kronabitter mit SPÖ-Chef Max Lercher (Mitte).

Im Eibiswalder Festsaal fand jüngst die Bezirkskonferenz der SPÖ Deutschlandsberg statt. Eibiswalder Bürgermeister LAbg. Andreas Thürschweller wurde mit mehr als 98 % zum Bezirksparteivorsitzenden gewählt. Bezirksfrauenvorsitzende wurde Gemeinderätin Sabrina Zmugg mit über 92 % Zustimmung.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, allen voran SPÖ-Vorsitzender Max Lercher, führte Club-Pressesprecher Simon Gruber durch die Veranstaltung und holte die beiden angehenden Bezirksvorsitzenden auf die Bühne.

Im darauf folgenden Interview sprach Bezirksfrauenvorsitzende Sabrina Zmugg über die künftigen Schwerpunkte im Frauenvorstand, während Bezirksparteivorsitzender Andreas Thürschweller die Bedeutung und Wichtigkeit der strukturellen

Veränderungen innerhalb der Partei erklärte. Denn nicht nur aufgrund von Einsparungen sei ein Zusammenrücken notwendig, sondern vor allem wegen des politischen Programms der SPÖ, mit dem man wieder näher an die Bevölkerung heranrücken und stärker vor Ort präsent sein möchte.

Auf die Frage nach den konkreten Vorhaben sprachen beide u. a. über die Erhaltung und den Ausbau des regionalen Gesundheitssystems.

Auch SPÖ-Vorsitzender Max



Bezirksparteivorsitzender Andreas Thürschweller, Bezirksfrauenvorsitzende Sabrina Zmugg und SPÖ-Chef Max Lercher.

Lercher betonte die Wichtigkeit medizinischer Versorgung in der Region und sagte abschließend, dass die Sozialdemokratie wieder zu einer Bewegung gemacht werden muss, der die Menschen folgen wollen. Dafür müsse man ihre Sorgen und Wünsche ernstnehmen. •

Was bleibt, ist Dankbarkeit für viele Jahre des Miteinanders

Die Gemeinde St. Martin i. S. erfüllt die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass Rudolf Lanz am 17. Mai im 73. Lebensjahr verstorben ist.

Rudi, wie er von allen genannt wurde, trat 1985 in die Kommunalpolitik der Altgemeinde Sulmeck-Greith ein. Gleich erkannte man sein hohes Engagement und seine Verlässlichkeit und so wurde ihm das Amt des Gemeindegassiers anvertraut. Diese verantwortungsvolle Position übte er bis 2020 mit großer Sorgfalt aus und war verlässliches Rückgrat unserer Gemeindefinanzen. 2022 war es für alle Parteien im Gemeinderat eine Selbstverständlichkeit, ihm als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz den Ehrenring der Gemeinde St. Martin zu verleihen.

Ein parteiübergreifendes Arbeiten und ein gutes Miteinander im Gemeindevorstand sowie im Gemeinderat waren Rudolf Lanz immer besonders wichtig. Sein Pflichtbewusstsein, seine Korrektheit und sein Einsatz zum Wohle der Bürger machten ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Egal ob Kultur-, Sport- oder Musikvereine: Mit Leidenschaft unterstützte er örtliche Vereine und besuchte deren Veranstaltungen. Auch abseits offizieller Aufgaben war Rudi zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Gemeinsam mit seiner geliebten Frau Anni galt sein Engagement dem St. Ulricher Kulturverein. Das Greith Haus wurde an Veranstaltungswochenenden für die

beiden oft zu einem zweiten Zuhause. Rudi war von Beginn an eine wichtige Säule des Teams.

Ohne viele Worte und oft ohne darum gebeten zu werden, brachte er sich ehrenamtlich ein. Dieses stille und selbstverständliche Mitpacken zeichnete ihn aus. Besonders verbunden war er auch mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich. Er war Teil des Ausschusses, geschätzter Kamerad mit Handschlagqualität und nahm regelmäßig an Übungen teil.

Rudi war ein sportbegeisterter Mensch, der als Mitglied der Kameradschaft beim FC St. Ulrich großschrieb. Auch viele schöne Radausflüge durfte man mit ihm erleben. Mit seinem überparteilichen Wirken, seiner Bescheidenheit und seiner ruhigen menschlichen Art hinterlässt er bleibende Spuren. Mit großer Betroffenheit verlieren wir mit Rudolf Lanz einen pflichtbewussten, kompetenten, geschätzten und treuen Wegbegleiter, der das Leben in unserer Gemeinde über Jahrzehnte prägte. Mit ihm verlieren wir einen guten Freund, der die Stärke des Zusammenhalts über Parteigrenzen hinweg lebte.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Rudolf Lanz
(18.1.1954 – 17.5.2026)



*In dankbarer Erinnerung:
Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und
alle Gemeindebediensteten der Gemeinde St. Martin im Sulmtal*



Über 101.000 ehrenamtlich geleistete Stunden retteten Leben

Foto: Rotes Kreuz/Schrenpf-Güttinger

Knapp 27.000 Rettungseinsätze, Zigtausende ehrenamtliche Stunden und zahlreiche soziale Dienstleistungen unterstreichen die Bedeutung des Roten Kreuzes für die Menschen im Bezirk Deutschlandsberg.

Im Rahmen der Bezirksversammlung des Roten Kreuzes Deutschlandsberg wurde eine eindrucksvolle Bilanz gezogen. Bezirksstellenleiter Ing. Mag. (FH) Florian Klug konnte dazu rund 150 Mitarbeiter sowie Ehrengäste aus Politik, Behörde

und Einsatzorganisationen begrüßen. Unangefochten ist der Rettungsdienst das Fundament der Organisation. Allein 2025 wurden 26.760 Einsätze geleistet, die sich mit 84.336 ehrenamtlichen Stunden zu Buche schla-

gen. Stark gefordert war auch der Notarztrettungsdienst. 1.276 Einsätze unterstreichen die Wichtigkeit der notfallmedizinischen Versorgung. Dazu passend wurde von Bezirksrotkreuzarzt Dr. Peter Grasl das neu eingeführte „Notfallsanitäter-First-Responder-System“ vorgestellt. Dabei ergänzt ein mit Notfallsanitätern besetztes „Vorausfahrzeug“ die bestehende notärztliche Versorgung.

Immer stärker an Bedeutung gewinnt die psychosoziale Betreuung. Bei 45 Einsätzen konnten rund 200 Personen gezielt unterstützt werden. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitarbeiter. BH Mag. Doris Bund, Bgm. Josef Wallner und OBR Josef Gaich unterstrichen in ihren Reden unisono die Unverzichtbarkeit des Roten Kreuzes für die Sicherheit und Versorgung im Bezirk. •

Oberhaag hat einen 100er

Erstmalig hat Oberhaag mit Jakob Kranner sen. einen Mann in der Gemeinde, der die Vollendung seines 100sten Lebensjahres feiern konnte. Sein Rezept zum gesund alt werden: Lebensfreude.

Am 6. Mai 2026 feierte Jakob Kranner sen. aus Altenbach seinen 100. Geburtstag. Damit ist er nicht nur ältester Gemeindebürger, sondern auch der erste Mann der Gemeinde, der dieses hohe Alter erreichte – und das bei bester Gesundheit. Bemerkenswert ist, dass Kranner der einzige noch lebende Heimkehrer der Gemeinde ist. Damit ist er nicht nur Zeitzeuge eines bewegten Jahrhunderts, sondern auch ein

Mensch, der viele historische Ereignisse erlebte und dessen Lebensgeschichte Respekt verdient. Zu diesem außergewöhnlichen Anlass stellten sich zahlreiche Gratulanten ein. Auch Bgm. Ernst Haring und Vzbgm. Ewald Preßnitz würdigten das beeindruckende Lebenswerk. Mit seiner freundlichen Art, seiner Lebensfreude und seiner beneidenswerten Gesundheit ist Kranner ein Vorbild und eine besondere Persönlichkeit in der Gemeinde Oberhaag. •

Bgm. Ernst Haring, Jakob Kranner sen. und Vzbgm. Ewald Preßnitz



FPÖ: 100 Prozent für Royer

Mit 100 Prozent Zustimmung wurde Albert Royer als Landesobmann der Freiheitlichen Bauernschaft Steiermark bestätigt. Mit neuem Vorstand will er eine noch stärkere Interessensvertretung sicherstellen.

Im Rahmen des Landesbauerntages der Freiheitlichen Bauernschaft Steiermark in Gösendorf wurde NR-Abg. und Landeskammerrat Albert Royer eindrucksvoll als Landesobmann bestätigt. Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei der Landwirtschaftskammerwahl wurde zudem ein neuer Vorstand gewählt, der künftig

eine verjüngte und schlagkräftige Interessensvertretung für die steirischen Bauern sicherstellen wird. Unter den ersten Gratulanten fand sich LH Mario Kunasek, der in seinen Worten die Bedeutung der Bauern für die Versorgungssicherheit in der Steiermark unterstrich. Royer dankte für das Vertrauen und sprach von einem klaren Auftrag für die kommenden Jahre. Einen besonderen Moment beim Landesbauernntag markierte die Ernennung von Leonhard Meister zum Ehrenobmann der Freiheitlichen Bauern. • Foto: FPÖ/Stmk.



Landesobmann Albert Royer, Ehrenobm. Leonhard Meister und LH Mario Kunasek



Gefördertes Wohnen mit Garten, Balkon und flexiblen Wohnmöglichkeiten ab Sommer 2026.

Tag der offenen Tür im neuen Wohnbau in St. Stefan

Am Freitag, 19. Juni, lädt die Wohnbaugruppe Ennstal zum Tag der offenen Tür in die neue Wohnanlage in der Schilcherlandsiedlung 1 in 8511 St. Stefan ob Stainz ein.

Von 10 bis 16 Uhr haben Interessierte am Freitag, 19. Juni, die Möglichkeit, die moderne Wohnanlage kennenzulernen und sich über die verfügbaren Wohnungen und Wohnmodelle zu informieren.

Der vom Land Steiermark geförderte Wohnbau umfasst 28 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 55 und 75 m². Die durchdachten Grundrisse schaffen Raum für unterschiedliche Lebenssituationen und verbinden modernes Wohnen mit hoher Alltagstauglichkeit. Die Wohnungen sind sowohl in Miete als auch in Miete mit Kaufoption verfügbar.

Besonderes Augenmerk wurde auf Wohnkomfort und Freiraum gelegt. Die Erdgeschosswohnungen verfügen über eigene Gärten mit Terrasse, während

die Wohnungen in den Obergeschossen mit großzügigen Balkonen ausgestattet sind. Zusätzlich stehen Kellerabteile sowie Tiefgaragenplätze zur Verfügung.

Die ruhige Lage, die naturnahe Umgebung und gleichzeitig eine gute Infrastruktur machen den Standort besonders attraktiv. Der Bezug der Wohnungen ist ab Sommer 2026 möglich. Beim Tag der offenen Tür stehen die Mitarbeiter der Wohnbaugruppe Ennstal für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Der 19. Juni bietet damit die ideale Gelegenheit, sich frühzeitig über modernes, gefördertes Wohnen in St. Stefan ob Stainz zu informieren. •

Mehr Informationen: wohnbaugruppe.at



Kerstin und Ralf Sonnleitner, die Jaunig mit Anfang des Jahres übernommen haben, konnten viele Interessierte zur Hausmesse begrüßen.

Jaunig-Hausmesse: Information, Unterhaltung und Aktionspreise

Unter der Geschäftsführung durch Kerstin und Ralf Sonnleitner wird das Deutschlandsberger Traditionsunternehmen Jaunig in die Zukunft geführt.

Als „1st-window partner Gold Level“ von Internorm bietet Jaunig Fenster-, Türen- und Sonnenschutzlösungen nach Maß. Bestens besucht bot die Hausmesse geballte Information aus erster Hand. Stark in der Umsetzung – vom Erstgespräch bis zum Einbau – bietet Jaunig seinen Kunden eine breite Angebotspalette zum fairen Preis. •



GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN?

Schnell. Unkompliziert. Fair.

JETZT ANFRAGEN

Markus Possert | 0664/9210390
Patrick Kiegerl | 0664/2509533

KIPO Wohnbau GmbH | Pirkhof 14 | 8511 St. Stefan ob Stainz

WO? DOBLERSTRASSE 2
8502 LANNACH

NICHT DURCHGEHEND BESETZT - BERATUNG NACH TEL. VEREINBARUNG

BALKONE, ZÄUNE,
ANBAUBALKONE,
ÜBERDACHUNGEN
AUS ALU & GLAS
VON EUROPAS NR. 1

GRATIS
KATALOG
BESTELLEN

FRANZ WEISSMANN

Selbstständiger Vertriebspartner | 0660 10 43 913 | 0800 20 20 13 | WWW.LEEB-BALKONE.COM



aktiv
Zeitung

Alfred Jauk
Herausgeber

Eine richtige Schnapsidee

Vielleicht hat unser Finanzminister Markus Marterbauer eine meiner letzten Kolumnen gelesen, vielleicht hat ihn auch einer seiner sündteuren Berater zurückgewunken, oder ist er wirklich von selbst darauf gekommen, dass die Steuergeld-Lotterie ein totaler Schwachsinn ist.

Jährlich 250.000 Euro Steuergeld zu verlosen, um die Spielsucht der Österreicher anzukurbeln, das Einkaufsverhalten von Herrn und Frau Österreicher zu überwachen und dabei noch den gesamten Handel und die Gastronomie unter Generalverdacht der Steuerhinterziehung zu stellen, ist doch tatsächlich eine Schnapsidee.

Jetzt ist dem überforderten Finanzminister eine neue Idee gekommen. Finanzbeamte sollen als „Mystery Shopper“ durchs Land ziehen und die heimischen Handelsbetriebe und Gastronomiebetriebe schikanieren, indem sie versuchen sollen, ohne Beleg einzukaufen! Schämen sollte sich dieser Finanzminister und möglichst die dumme Steuererleichterung von 4,9 % auf einige Lebensmittel rasch ändern. Viele alte Kassensysteme kennen keine Kommastellen beim Steuersatz und müssen teuer umprogrammiert, oder erneuert werden – diese Kosten fressen die kleine Steuererleichterung zweimal auf. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Investition in die Sicherheit: FF St. Nikolai stellte neues Hilfeleistungsfahrzeug in Dienst

Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen wurde mit einem Zwei-Tages-Fest von der FF St. Nikolai ein neues Hilfeleistungsfahrzeug in den Dienst gestellt.

Die feierliche Fahrzeugsegnung des neuen HLF wurde am Samstag zelebriert, während der Sonntag ganz im Zeichen des Florianitages stand.

Zur Segnung begrüßte Kommandant HBI Michael Edlsbrunner gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Hartinger die anwesenden Gäste und stellte die umfangreiche Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeugs vor. Das moderne HLF 3 auf MAN-Allradfahrgestell mit

320 PS und Rosenbauer-Aufbau verfügt unter anderem über einen 3.000-Liter-Wassertank, einen Wasserwerfer am Dach, modernste Atemschutztechnik mit Maskenfunk, akkubetriebene Rettungsgeräte, Hebekissen, Stab-Fast-System zur Fahrzeugstabilisierung sowie umfangreiche Ausrüstung für technische Einsätze und Brandbekämpfung. Auch ein 14-kVA-Notstromaggregat mit Einspeisevorrichtung und mo-

derne LED-Lichttechnik zählen zur Ausstattung.

Besonders hervorgehoben wurde die hohe Eigenleistung der Feuerwehr, die insgesamt 68.000 Euro zur Finanzierung beitrug.

Die Segnung des neuen Fahrzeugs erfolgte durch Pfarrer Mathias. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Marktst. Nikolai.

Mit dem neuen HLF 3 ist die Freiwillige Feuerwehr St. Nikolai nun bestens für zukünftige Einsätze gerüstet und kann noch rascher und effizienter Hilfe leisten. •

Die Kraft des Schilcherlands im Filmformat

Das Österreich-Bild „Vision und Zusammenhalt – Die Kraft der steirischen Regionen“ zeigt, wie LEADER-Projekte seit 30 Jahren die Regionen prägen. Einen Schwerpunkt bildet das Schilcherland.

Im Film werden Projekte aus der Region vorgestellt: Mit dabei sind die Burg Deutschlandsberg und die ArchaeoRegion Südweststeiermark, die



Foto: ORF Regina Schröttl

das kulturelle Erbe bewahren. Die Schilcherland Spezialitäten stärken die regionale Vermarktung, während der Ressourcenpark Sulmtal-Koralmb innovative Wege für die Zukunft

eröffnet. Diese und weitere Projekte zeigen, wie gemeinsames Engagement unsere Region voranbringt.

Sendetermin: Sonntag, 31. Mai um 18.25 Uhr auf ORF 2. •

Mobiles Hundetraining
Michelle Loibner
8522 Groß Sankt Florian
www.die-sitzschule.at
0677 643 706 17

Die Sitzschule
Wo sitzenbleiben erwünscht ist.



Mit der Errichtung der neuen Sportanlage schafft man auch für den Nachwuchs ein Zentrum für Bewegung und Gemeinschaft abseits von Handys und sozialen Medien. „Unsere Kinder müssen uns das wert sein“, so Bgm. Gerhard Hartinger beim Spatenstich.

St. Nikolai schafft mit neuer Sportanlage einen Treffpunkt für Gemeinschaft, die bewegt

Mit 110 Mitgliedern – davon 70 Kinder und Jugendliche – wird im FC St. Nikolai das Augenmerk auf die Zukunft gerichtet. Um Spielern, aber auch Besuchern für die kommenden Jahrzehnte bestes Umfeld zu bieten, lässt man nun eine neue Sportanlage, samt Sporthaus entstehen.



Die St.-Nikolaier-Sportler werden ebenso wie die Profis, nicht nur beim Spatenstich, sondern auch in der Bauphase mit anpacken. Bgm. Gerhard Hartinger teilte sich den Spaten mit Pfarrer Mag. Krystian Puszka.

Ein von den Maßen her zu kleiner Sportplatz und ein altes, begrenztes und desolates Sporthaus – vor diesem Hintergrund starteten in St. Nikolai i. S. bereits 2022 erste Gespräche bezüglich Neubau oder Sanierung. Die nötige Finanzierungszusage vom Land Steiermark erhielt man dann 2024. Im Jahr 2025 ging das Projekt in die Detailplanung. Von der Erstplanung an waren die Sportler, allen voran Obm.

Alexander Kemmettmüller, mit eingebunden. „Die Zielsetzung war klar: Der Platz sollte auf das Standardmaß vergrößert werden und ein Haus entstehen, das Funktionalität ebenso wie Platz für Zuseher und Gemeinschaft bietet“, merkte Bgm. Gerhard Hartinger an.

Den nötigen Grund am Nikolaiberg konnte man von der Kirche pachten, weshalb auch Pfarrer Mag. Krystian Puszka gerne beim Spatenstich mit anpackte. Gesamt wird man rund 2,2 Millionen Euro in die Hand nehmen (1,5 Millionen Landesförderung). Dafür lässt man ein Spielfeld mit Bewässerungsanlage, ein modernes

Sporthaus mit zwei Doppelkabinen, Technikraum, Kantine, Besucher WC etc. sowie eine Tribüne mit 150 Sitzplätzen entstehen. Die Pläne dazu lieferte das Architekturbüro H2.

„Erfreulich ist, dass mit der Umsetzung vorwiegend Unternehmen aus dem Ort, bzw. aus der Region beauftragt werden konnten. Die Wertschöpfung bleibt vielfach in St. Nikolai bzw. Umgebung“, weist Hartinger auf eine Win-win-Situation hin. Einen starken Finanzierungspartner, mit Herz für die Region, fand man in der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon. Beim Spatenstich war die Bankstellenleiterin von Preding Ulrike Meisenbichler vor Ort. Die Fertigstellung wird man im Herbst 2027 feiern können. Bis dahin haben die St.-Nikolaier-Kicker in Preding eine gute Ausweichmöglichkeit gefunden. •

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!



03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at

Elektrotechnik | Edler-Muhr

www.etem.at

Elektrotechnik
Kommunikationselektronik
Service | Installationen | E-Geräte Handel

St. Nikolai i. S. | Tillmitsch | 0650 480 13 63

ERDBEWEGUNGEN GES.M.B.H.
BAUMASCHINENVERLEIH

Waldschach 56
A-8505 St. Nikolai i.S.
Tel. + Fax: 03185 / 28 08
ERDBAU Mobil: 0644 / 181 36 08

Wir unterstützen und finanzieren wertvolle Ideen in unserer Region!



Der helle Wohnraum gibt einen sensationellen Blick auf das Schloss Stainz frei. Die Terrasse lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Kölbl Immobilien: Spürbar daheim

Wenn man ein Haus betritt und sich gleich dieses Daheim-Gefühl breitmacht, könnte es sich um eine Kölbl-Immobilie, wie das jüngst abgeschlossene Wohnbau-Projekt in Georgsberg bei Stainz handeln. Noch ist eine Wohneinheit zu haben.

Seit nunmehr zwölf Jahren steht Kölbl Immobilien für spürbar gute Wohnbauqualität. 47 Wohneinheiten sind unter der

Federführung von GF Mathias Kölbl – vorwiegend in der Region – bereits entstanden. Jedes Objekt steht dabei für sich. Denn

Kölbl schafft Häuser, die sich an die Umgebung anpassen und mit Naturnähe ebenso wie mit bester örtlicher Anbindung punkten. Ein Schmuckstück stellt sein jüngstes Wohnhaus – mit nur drei Wohnein-



Eine moderne Küche ist in der 86 m² großen Wohnung bereits integriert.

Seit zwölf Jahren schafft Mathias Kölbl ansprechende Wohnräume in der Region rund um Stainz. Die Zufriedenheit seiner Kunden unterstreicht seine fachliche Kompetenz von der Planung bis zur Schlüsselübergabe.

heiten – in Georgsberg bei Stainz dar. Durchdacht geplant und mit Baupartnern aus der Regi-

on umgesetzt, punktet es mit höchster Energieeffizienz, mit der Verarbeitung natürlicher

BAUUNTERNEHMUNG
UHL
 CHRISTIAN UHL BAU GmbH
 0676-84852222 · 0676-848522538
www.uhl-bau.at

KÖLBL G.M.B.H.
 FASSADEN | WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME
www.koelbl-fassaden.at
A-8142 Dobl-Zwaring, Steindorf 10a, Tel: +43 (0)3136 / 54 883, Fax: +20, E-mail: office@koelbl-fassaden.at

Diese Unternehmen sind Umsetzungs-partner.

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.
 Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!
 03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at · www.aktiv-zeitung.at

MD PUTZE GmbH
 Marcut Dumitru
 Geschäftsführer
 0664 57 10 487
 Bundesstraße 7
 8410 Neudorf ob Wildon
www.md-putze.at
office@md-putze.at

FENSTER - TÜREN - SONNENSCHUTZ
LIEBMARKT
LIEBMARKT
LIEBMARKT
BERATUNG MONTAGE SERVICE
liebmarkt@lieb.at www.liebmarkt.at



Materialien, mit bestem Raumklima, großzügig geschnittenen Wohnräumen und Außenflächen zum Wohlfühlen. Noch ist eine 3-Zimmer-Wohnung – 86 m², Gartenanteil, Balkon, Parkplatz und Kellerabteil – zu haben. Bei Interesse sollte man schnell sein. Denn dieser Wohnraum begeistert und schafft heimelige Zufriedenheit.

„Es ist mein Anspruch, jedes Objekt mit Leidenschaft zu realisieren und Menschen dort gut wohnen zu lassen, wo andere Urlaub machen. Das Haus

in Georgsberg, mit freier Sicht auf das Schloss Stainz, ist dafür ein Paradebeispiel. Ruhig gelegen ist das Zentrum von Stainz fußläufig erreichbar und die Nähe zu Graz gegeben“, verweist Mathias Kölbl auf weitere Vorteile, die man als Besitzer hier genießen kann. •

Kölbl Immobilien
Kirchberg 42a
8511 St. Stefan ob Stainz
Tel.: 0676/41 25 452
www.koelbl-immobilien.at



Neues Wohnbauprojekt in der Mitterstraße Stainz

Im Herbst 2026 startet Kölbl Immobilien mit dem Bau eines neuen Wohnbauprojekts in der Mitterstraße Stainz. Entstehen lässt man acht Wohneinheiten zwischen 50 und 100 m². Jede Wohnung überzeugt durch beste Planung, große Eigengärten und weitläufige Terrassen oder Balkone. Ein Lift sorgt für einen barrierearmen Zugang zu allen Ebenen. Niedrige Betriebskosten werden durch den Einsatz von Photovoltaikflächen und Wärmepumpen erreicht. Mit dem Verkauf wurde bereits gestartet. Gleich Traumwohnung sichern. • www.koelbl-immobilien.at

Auf uns können Sie bauen.



August Steinbauer
 Firmenkundenbetreuung
 Tel.: 05 0100 – 34272
 E-Mail: august.steinbauer@steiermaerkische.at

Steiermärkische **SPARKASSE**

MUHRIHOLZ

MUHRI-HOLZ GMBH | 8511 ST. STEFAN/STAINZ 126 | TEL. 03463/81 263 | WWW.MUHRI-HOLZ.AT

KÜCHEN- & WOHNKULTUR VON NEBENAN.

Küchenplanung & Verkauf | Küchenanierung | Badezimmer | Garderoben | Schränke und vieles mehr!



✉ office@kuechentreff-stainz.at ☎ +43 664 41 75 171 🌐 www.kuechentreff-stainz.at

Fuchs-Knopper KG Innenausbau

Trockenbau - Dämmung - Dachausbau - Deckensysteme - Schall-/Brandschutz

Grubberg 4, 8511 St. Stefan ob Stainz
www.beraten-planen-bauen.at Tel.: 0664 15 06 643

900 Kinder erlebten die Vielfalt der Natur

Erneut verwandelte sich das Besucherzentrum Grottenhof in Leibnitz beim Markt der Artenvielfalt in ein lebendiges Zentrum der Naturerlebnisse.

Unter dem Motto „Landschaften voller Nachtgeulen“ erlebten rund 900 Kinder aus den Naturparkschulen und -kindergärten der Region spannende Stunden am Markt der Artenvielfalt.

Die jungen Besucher konnten an 22 Stationen die heimische Flora und Fauna hautnah erleben. Zahlreiche Ehrengäste feierten mit und unterstrichen die Bedeutung der Bewusstseinsbildung für die Natur- und Kulturlandschaft der Region.

Lernen mit allen Sinnen

„Der Markt der Artenvielfalt ist ein Ort des Lernens mit allen Sinnen“, eröffnete Naturpark-Obmann Bgm. Karl Habisch den Festakt. „Der Markt der Artenvielfalt ist ein Best-Practice-Beispiel für die regionale Umsetzung landesweiter



Der WIKI-Kindergarten Gamlitz wurde in den Kreis der Naturpark-Kindergärten aufgenommen.

Strategien. Wir investieren in langfristige regionale Kompetenz und setzen Umweltbildung als Plattform zur Zukunftssicherung ein.“

Bgm. Daniel Kos, Hausherr am Grottenhof, ergänzt: „Hier schaffen wir eine Beziehung zur Natur, die die Grundlage für Verantwortung bildet. Die Kinder von heute sind die Entscheidungsträger von morgen und werden als Multiplikatoren in der Gesellschaft wirken.“
Regionvorsitzender LAbg. Ger-

hard Hirschmann, der in Vertretung des Naturschutz-Landesrats Hannes Amesbauer die Veranstaltung besuchte, hob die Wichtigkeit eines breiten Bündnisses hervor: „Naturschutz ist nicht nur wichtig für die Umwelt, sondern auch ein wesentlicher Teil unserer Infrastrukturpolitik. Der Naturpark Südsteiermark zeigt, wie wir als Land die richtigen Rahmenbedingungen schaffen und die Region aktiv mitgestalten können.“

Ein besonderer Höhepunkt des Festakts war die Ernennung des WIKI-Kindergartens Gamlitz zum Naturpark-Kindergarten. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement der Einrichtung für die Umweltbildung und die Förderung der Naturverbundenheit.

Als Dank überraschten die Kinder die Gäste mit der Darbietung eines eigens für den Naturpark Südsteiermark komponierten „Naturpark-Liedes“.

Bundesministerium der Biodiversität auf der Spur

Vertreter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) besuchten die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH, um sich mit regionalen Experten über die Bedeutung der Landwirtschaft für Biodiversität, Biotopverbund und Regionalentwicklung auszutauschen.

Die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH setzt mit lokalen Partnern viele Projekte zu den Themen Biodiversität, Naturschutz, Biotopverbund und Lebensraumvernetzung um, die auch der Landwirtschaft dienen. Bei einem Besuch konnten sich nun 15 Mitarbeiter des BMLUK ein Bild davon machen, wie Naturschutz und Landwirtschaft in der Region Hand in Hand gehen.

Zunächst führte Regionalmanagement-Südweststeiermark-Geschäftsführer Lasse Kraack in die Struktur und Schwerpunktsetzungen der Regionalentwicklung ein.

Wie erfolgreiche Kooperationen von Landwirtschaft und Naturschutz in der Praxis gestaltet

werden können, zeigte Leiter des Naturparks Südsteiermark Kilian Cresnik anhand derzeit laufender Projekte auf. „Der Naturpark hat selbst keine eigenen Flächen. Um Naturschutzmaßnahmen umsetzen zu können, sind wir auf die Mitwirkung der Grundeigentümer – überwiegend Landwirte – angewiesen. Herzstück unserer Naturparkarbeit ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe unter dem Motto: Schützen durch Nützen.“

Biotopverbund-Managerin Katharina Scheibenhoffer betonte, welche Bedeutung die Vernetzung von Lebensräumen heimischer Lebewesen hat. Nicht nur für die wild lebenden Organismen, sondern auch für die Men-



Die Mitarbeiter des BMLUK und des RMSW besichtigten eine Trockensteinmauer am Weingut Polz. Foto: RMSW KS

schen der Region und ihre Lebensgrundlagen. Hier setzt das Biotopverbund-Management der Südweststeiermark an und will in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern Maßnahmen auf die Fläche bringen, die sowohl der Umwelt als auch dem Menschen dienen.

Bei einer gemeinsamen Exkursion zum Weingut Polz im Bezirk Leibnitz wurden schließlich umgesetzte biodiversitäts- und bio-

topverbund-fördernde Projekte vor Ort besichtigt.

Unternehmen und Gemeinden, die Interesse an biodiversitäts- und biotopverbund-fördernden Maßnahmen auf land- oder forstwirtschaftlichen Flächen haben, sind angehalten, sich an den Naturpark Südsteiermark (www.rmsw.at/naturpark) oder das Biotopverbund-Management (www.rmsw.at/biotopverbund) zu wenden. •

Unternehmertage: Schüler blickten in Immobilien-Branche

Drei Schüler:innen der 4AK hatten im Rahmen von HAKForward die tolle Möglichkeit, s IM Immobilien an zwei Tagen zu besuchen.

Die s IM Immobilien Management GmbH beschäftigt sich mit Tätigkeiten rund um die Verwaltung von Gebäuden, besitzt eigene Bauträger und verwaltet die Sparkassen Filialen in der Steiermark. Im Laufe der Unternehmenstage durften die Schüler die Abteilungen HR, Rechnungswesen, Qualitätsmanagement, Administration, Welcomedesk, Infrastrukturelle Facility Services und Hausverwaltung kennenlernen.

„Die Unternehmenstage boten einen spannenden und direkten Einblick in unser Partnerunternehmen“, resümierte Schülerin Carmen Paal.

Positiv überrascht vom Interesse der Jugendlichen zeigte sich Angelika Hebesberger von s IM Immobilien: „Die Schüler waren wissbegierig, motiviert und äußerst aufmerksam. Es war uns eine Freude, Carmen, Aileen und Maximilian bei uns im Haus begrüßen zu dürfen.“ •



Jobdating: MS Stainz Schüler auf Lehrstellensuche

Die Zielsetzung der MS Stainz in Zusammenarbeit mit der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft war ebenso einfach wie genial. Es wurden Ausbildungsbetriebe in die Sporthalle geladen, die ihr Berufsumfeld präsentieren.

Beim Jobdating konnten sich die Stainzer Mittelschüler ein Bild von Berufen und Zukunftschancen in Ausbildungsbetrieben der Region machen. „Es ist schön, dass so viele gekommen sind“, hieß Fachlehrerin Bettina Kolti in ihrer Begrüßung Schüler und Eltern willkommen. „Als Berufsfindungsbegleiter unterstützen wir euch bei eurer Su-

che“, animierte Mag. Waltraud Stoiser die Schüler dazu, Informationen bei möglichst vielen Stationen einzuholen.

Vom Fenstererzeuger Internorm über hagebau Wallner zur Apotheke spannte sich der Branchen-Mix. „Wir sind hier, weil wir unsere Fachkräfte von morgen selbst ausbilden“, betonten die Unternehmer. •



Ein Blick in die Zukunft

Die Schüler der dritten Klassen der MMS Deutschlandsberg setzten sich eine Woche lang intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander.

Die Berufsorientierungswoche bot eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen, die den Jugendlichen halfen, ihre Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und erste Einblicke in verschiedenen Berufsfeldern zu gewinnen.

Neben Betriebsbesuchen in Deutschlandsberg bot das „Job-

dating“ in der Koralmhalle umfassend die Möglichkeit, um mit verschiedensten Unternehmen und Institutionen in Kontakt zu kommen und unterschiedlichste Berufsfelder zu erkunden.

„Solche Projekte sind von großer Bedeutung für die berufliche Zukunft unserer Kinder.

Sie helfen den Jugendlichen ihre Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und bieten Orientierung bei der Wahl ihres zukünftigen Berufs“, unterstreicht MMS-Dir. Beatrix Janits. •



Gemeinsam zu neuem Personal

Von den arbeitsplatznahen Ausbildungen des AMS Steiermark profitiert auch Ihr Unternehmen:
Gemeinsam schulen wir Ihre künftige Fachkraft direkt im eigenen Betrieb.
Wir beraten Sie dazu gerne!

Bezahlte Anzeige



gemeinsamausbilden.ams.at



Arbeitsmarktservice Steiermark

In Gleinstätten wird gebaut – und zwar kräftig. Das neue Feuerwehrhaus in Prarath und die 20 geförderten GWS-Wohnungen weisen den Weg in eine vielversprechende Zukunft. Gleinstätten bewegt und legt dabei den Fokus auf Kinder, Sicherheit und die Stärkung von Nahversorgung und Infrastruktur.



Neulich Mega-Beteiligung am Welschi-Lauf.

Marktgemeinde Gleinstätten: Kunterb

Kinder haben in Gleinstätten bald noch mehr zu sagen. Denn mit der Angelobung des Kindergemeinderats am Freitag, 19. Juni, bekommen ihre Stimmen zusätzlich Gewicht. „Es ist wichtig, dem Nachwuchs Gehör zu schenken. Denn er hat eine völlig andere Sichtweise und bringt Ideen zur Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde ein, die Erwachsenen verborgen bleiben“, freut sich Bgm. Elke Halbwirth bereits auf beste Zusammenarbeit mit dem Nachwuchs.

Raum für Familien

Dass die Marktgemeinde Gleinstätten ein schöner Platz zum Großwerden ist, unterstreicht der Umstand, dass der Einfamilienwohnbau nun wieder an-

zieht. Stark nachgefragt sind auch die 20 GWS-Wohnungen, deren Bau vor wenigen Tagen startete.

Sport, Spiel und Spaß

„Um junge Familien zu unterstützen, werden wir ab Herbst den Schlosskindergarten – inklusive der alterserweiterten Gruppe – als Ganztageskindergarten führen. Doch nicht nur der Elementarbildungsbereich, auch unsere Schulen verzeichnen steigende Schülerzahlen“, zeigt sich Halbwirth erfreut. Mit Funcourt, Tennis-, Beachvolleyball- und Fußballplatz sowie dem Badeteich hat man dem Nachwuchs viel an Outdooraktivität zu bieten. Die Ferienzeit wird mit Betreuung und einem bunten Workshoppro-

gramm der vielen Gleinstättnervereine verkürzt.

Verstärkt willkommen heißen kann man nun in der Marktgemeinde auch wieder Urlaubsgäste. Campingplatz und Ferienwohnungen sind gut gebucht und beleben den sanften Tourismus ebenso wie die ausgezeichneten Buschenschänke und Gastronomiebetriebe.

Healthy Street

Bestens am Laufen ist das Healthy-Street-Projekt. Regelmäßig findet sich die Beteiligungsgruppe zusammen, um gemeinsam mit einem Verkehrsplaner und einer Landschaftsarchitektin Straßenbereiche für alle Verkehrsteilnehmer gesünder und sicherer zu gestalten.

Schlagkräftige Wehren

Eine große Investition in die Sicherheit der Bevölkerungen stellt der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Prarath dar. Bestens ausgestattet sind aber auch die beiden anderen örtlichen Wehren. So wurde das Rüsthaus Pistorf 2019 umgebaut und 2024 konnte man einen neuen Lkw-A in den Dienst stellen. Für die FF Gleinstätten ist 2028 der Ankauf eines neuen Fahrzeugs vorgesehen.

Einladung zum Mitfeiern

Doch auch alle anderen Vereine tragen in Gleinstätten zur Lebensqualität der Bewohner wertvoll bei. So darf man sich in den nächsten Wochen auf folgende Veranstaltungen besonders freuen:



Frühlingsfest

Zum vierten Mal lud der Verein „hofambach“ zum Frühlingsfest. Dazu wurde das Gelände in Bach bei St. Stefan erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Familien und Naturfreunde verwandelt. 2020 gegründet, zählt der Verein bereits knapp 100 Mitglieder. Im Zentrum der Tätigkeit stehen der Erhalt natürlicher Lebensweisen, die Gemeinschaft und ein Leben im Einklang mit der Natur. Die Leiter des Vereins – Claudia und Patrick Jöbstl – bewirtschaften ein biologisch geführtes Stück Land, das sich auch als Begegnungsraum versteht. •



Motorsägen-Kunst

Jüngst war Martin Wölkart aus Lemnitz „Zauberer mit der Motorsäge“ – in Mühlberg an der Elbe nahe Dresden bei „Holzkunst Scholz“ in einem internationalen Künstlerfeld tätig und vertrat die österreichischen Farben. Er durfte ein fünfköpfiges Team anführen, das gemeinsam die „Black Pearl“ – mit einer Bar im Inneren, einem zerfetzten Rumpf und einigen Figuren – schnitzte. Die besondere Herausforderung war der Zeitfaktor, der sich auf vier Tage beschränkte. Die Maße der „Black Pearl“ betragen immerhin 14 m Länge und 8 m Höhe. •



Pfadi-Frühstück

Wo anders mag es Brunch heißen, bei der Pfadfindergruppe Frauental-Rasach sagt man zum alljährlichen familiären Zusammenkommen am Muttertag-Wochenende Frühstück im Grünen. Eingeleitet wurde mit einem vormittägigen Morgenkreis. „Das ist mehr als ein bloßes Zusammentreffen“, bezeichnete Gruppenleiter Christian Findenig in seiner Begrüßung die Zusammenkunft als eine gute Gelegenheit, Einblick in das pfadfinderische Leben zu bekommen. Das Buffet bot alles, was ein hungriger Pfadfinder mag. •



An der MS Gleinstätten wurde ein Naschgarten gepflanzt.

unt (er-)lebenswert

- Dämmerchoppen des Pistorfer Jagdvereins, 30. Mai, 18 Uhr, beim GH Hofer (Gödslima)
- Dorfstraßenfest, 13. Juni, 19 Uhr, im Ortsteil Pistdorf
- Sonnenwendfeier der Orts-ÖVP, 21. Juni, 17 Uhr, beim Panoramasteg

Erstmalig wird am 8. Juli die Tour of Austria – eine der bedeutendsten Radsportveranstaltungen Österreichs durch Gleinstätten führen und die Marktgemeinde gegen 13.50 Uhr ins Zentrum für Radsportbegeisterte rücken. Zuschauer erwünscht! •



Johanna Plank-Bejinariu, Schülerin der 3a VS Gleinstätten, gewann den Geschichtswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung, Bgm. Elke Halbwirth gratulierte.

Palmbuschen-Aktion brachte 700 Euro für Herzenswärme

Der Gleinstättner Verein Herzenswärme lud zum gemeinschaftlichen Palmbuschenbinden ein. Die Aktion brachte 700 Euro für vom Schicksal hart getroffene Familien in der Region.



Rechtzeitig vor dem Palmsonntag fand man sich im Hof der Familie Haring ein, um gemeinsam Palmbuschen zu binden. Diese wurden im Lagerhaus Gleinstätten gegen eine freiwillige Spende für den Verein Herzenswärme abgegeben. Nach der Zählung stand fest: Die Aktion war ein voller Erfolg. „Das Spendenergebnis von 700 Euro übertraf unsere Erwartungen und zeigt,

wie großartig Zusammenhalt in der Region gelebt wird“, zeigen sich Stefanie Waltl und Stefanie Haring erfreut. Ein Dank geht an das Lagerhaus Gleinstätten, das die Aktion durch einen provisionsfreien Verkauf unterstützte und an die helfenden Hände beim Binden. Mit dem Geld wird Menschen, deren Leben aus den Fugen geriet, schnell und unbürokratisch geholfen. •



Business-Frühstück gab der Wirtschaft Sicherheit

Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon lud jüngst zum Business-Frühstück. Im Zentrum stand das Thema „Sicherheit bei Cyberattacken“.

Die Zeit ist im Wandel und damit auch die Kriminalität. Cyberattacken – gezielte, bössartige Versuche von Hackern oder Kriminellen in IT-Systeme, Netzwerke oder digitale Geräte einzudringen – nehmen zu und stellen auch regionale Unternehmen vor neue Herausforderungen. Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon nahm sich als Partner der Wirtschaft diesem Thema an und lud zu einem informativen Business-Frühstück in das Kompetenzzentrum nach Gleinstätten. Viele kamen, um den Worten

von Moritz M. Schmid und Alexander Klein Gehör zu schenken. Praxisnah informierten die beiden Experten über aktuelle Cyber-Risiken und entsprechende Schutzmaßnahmen. Bei einem reichhaltigen Frühstück wurde im Anschluss Austausch gepflegt und Netzwerke gesponnen und gestärkt. Ein weiterer Termin zu diesem wichtigen Thema: Business-Frühstück am Montag, 15. Juni, 8.30 Uhr, im GH Strohmeier in Wettmannstätten. Anmeldungen im Sekretariat der Raiffeisenbank Gleinstätten unter 03457/40 770. •

ZEGGERN

Vom Schaf zur Wolle

Erleben. Staunen. Genießen

5. | 6. September
SCHLOSSPARK GLEINSTÄTTEN

BESONDERER MENSCH

BESONDERE BESTATTUNG

reiterer WIES & Umgebung Marlies Schuster 0664/922 22 99 BESTATTUNG	EIBISWALD & Umgebung Jasmin Holzmann-Kiefer 0664/410 85 45 PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at	GLEINSTÄTTEN & Umgebung Walpurga Kumpusch 0664/767 81 91
--	---	--



Bau- und Umsetzungspartner schwangen mit der Gemeindeführung und Feuerwehr-Vertretern auf Bezirks- und Ortsebene den Spaten.

Neues Feuerwehrhaus Prarath: Starkes Fundament

Der umfassende Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Prarath stellt einen Meilenstein in der örtlichen Feuerwehrgeschichte dar.

Wo sich ein Spatenstich zu einem Volksfest auswächst, ist Zusammenhalt auf allen Ebenen spürbar. Mit 89 Mitgliedern präsentiert sich die FF Prarath als starke Wehr, die mit der Kraft der Gemeinschaft der Bevölkerung von Prarath und Haslach Sicherheit gibt.

Aus der Zeit gefallen

1988 erbaut, stieß das alte Rüsthaus schon lange an Kapazitätsgrenzen.

„Das Haus entsprach zu guter Letzt weder den modernen Anforderungen noch den aktuellen technischen und organisatorischen Vorgaben. Viele Ausrüstungsgegenstände mussten bereits ausgelagert werden“, verwies HBI Johann Walzl im Rahmen der Spatenstichfeier auf Gegebenheiten, die bereits 2023 erste Planungsschritte für einen Zu- und Umbau einläuteten.

rather Kameraden mit Bedacht und vorausschauend an die Sache heran. Denn von vornherein stand fest: Ein neues Haus muss auf die Herausforderungen kommender Jahrzehnte ausgelegt sein.

Im örtlichen Unternehmen Bau Klug fand man einen Planer, der es meisterhaft verstand, geforderte Funktionalität mit moderner Architektur, die sich gut in das Dorfzentrum einfügt, zu einen.

Bau der für Jahrzehnte Sicherheit gibt

In enger Abstimmung mit der Marktgemeinde Gleinstätten, allen voran Bgm. Elke Halbwirth, gingen die Prarath

Haus, das viele StückerIn spielt

„Mit diesem Spatenstich wird für Prarath und Haslach das Fundament für noch mehr Sicherheit unserer Bevölkerung gelegt. So wird das Haus nicht nur Feuerwehr-Stützpunkt, sondern auch Anlaufstelle im Falle eines Black-Outs sein. Das

fadilBAU
massiv & individuell



Fadil-Bau GmbH
Holzbauweg 10
A-8522 Groß St. Florian
Tel. 03464 / 200 20
office@fadil-bau.at

www.fadil-bau.at

◆ Malerei ◆ Anstrich ◆ Fassaden ◆ Bodenbeschichtungen



**Malermeister
Daniel Hellberger**

Tel.: 0664 / 355 09 20

8444 St. Andrä-Hösch, Reith 42 www.malermeister-hellberger.at

Sei schlau, bauklug!

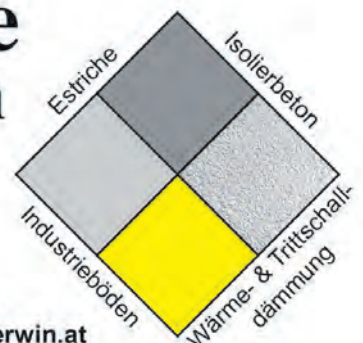
**bau
klug**

planung | generalunternehmer

www.bauklug.at | office@bauklug.at

**Estriche
Erwin**

Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212
A-8443 Gleinstätten
Telefon: 0664 / 214 25 28
E-Mail: office@estriche-erwin.at
www.estriche-erwin.at





Nach der umfassenden Zu- und Umbauphase wird das Feuerwehrhaus Prarath nicht wiederzuerkennen sein und das attraktive Zentrum des Dorfes bilden. Geschaffen wird damit auch ein Black-Out-Stützpunkt, an dem die Bevölkerung von Prarath und Haslach im Katastrophenfall Schutz und Strom findet.

dament für Sicherheit

Geld dafür nehmen wir vonseiten der Gemeinde gerne in die Hand“, verwies Bgm. Elke Halbwirth auf die Wichtigkeit, den unbezahlbaren Einsatz, den die Feuerwehrkameraden leisten, mit der Zurverfügungstellung bester Infrastruktur zu unterstützen.

Nach der Decke strecken

Die Investitionssumme von 2,1 Millionen Euro ist für Halbwirth eine Fixgröße, die nicht überschritten werden darf und sich folgendermaßen aufteilt: 1.000.000 Euro kommen von der Gemeinde, 1.000.000 Euro vom Land Steiermark, 50.000



Euro gibt es vom Landesfeuerwehverband Steiermark und 50.000 Euro lässt die FF Prarath selbst in ihr neues Haus fließen. Weiterlesen auf Seite 18!

Elektroinstallation
E-Werk
Gebäudesystemtechnik
Photovoltaik
Medientechnik

KTG AUSTRIA

E-Werk Gleinstätten GmbH A-8443 Gleinstätten 5
Tel.: +43/3457/4011-0
office@ktg-austria.at www.ktg-austria.at
Notdienst: 0676/5011000

Diese, vorwiegend in der Region ansässigen Unternehmen sind Umsetzungspartner für den Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Prarath.

Raiffeisenbank Gleinstätten Leutschach-Wildon

Wir unterstützen und finanzieren wertvolle Ideen in unserer Region!

Schlosserei Stiegelbauer

Metallbau - Sonderanfertigungen - Reparaturen

Dornach 7 | 8443 Gleinstätten | 0680/11 57 151

8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 - 2235
www.schantlfenster.at

SCHANTL GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!

aktiv Zeitung
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at • www.aktiv-zeitung.at



Neues Zentrum für Prarath

Überdies werden sich die Kameraden der FF Prarath aktiv und mit großem persönlichen Einsatz an diesem Projekt beteiligen. Denn Zusammenhalt ist das, was das Dorf- und Wehrgeschehen groß gemacht hat.

„Schon das erste Mal, als ich bei einer Versammlung hier in Prarath war, spürte ich diesen großartigen Zusammenhalt. Diese Wehr ist Herzstück des Ortslebens. Umso passender, dass mit dem neuen Feuerwehrhaus auch ein neues Dorfzentrum geschaffen wird“, unterstrich Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Friedrich Partl die Bedeutung des Hauses als Ort der Begegnung.

Und auch Sepp Muchitsch, Vorstandsdir. der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon zeigt sich stolz darauf, vonseiten seines Bankhauses, gemeinsam mit der Stei-

ermärkischen Sparkasse, den Zu- und Umbau mittragen zu dürfen. Sind es erfreulicherweise doch zum aller größten Teil Unternehmen aus der Region, die mit der baulichen Umsetzung beauftragt werden konnten.

Jeder Baustein zählt

Von den Kameraden ins Leben gerufen wurde eine Bausteinaktion, mit der man der Bevölkerung Gelegenheit gibt, Teil dieses Projekts zu werden. Spendenkonto: AT90 3810 2000 0010 7730, Kontoinhaber Freiwillige Feuerwehr Prarath. Mit bestem Beispiel ging Sepp Muchitsch voran, der schon zum Spatenstich einen großen Baustein mitbrachte. Herangezogen wird das Geld für nötige spezielle Ausstattungen, die über das Baubudget hinausgehen. •



Sepp Muchitsch (li.) brachte einen großen Baustein zum Spatenstich mit. „Süddach“-GF Jürgen Koch und Planer Toni Klug freuen sich bereits auf die Umsetzung.



Das Interesse der Gleinstättner Bevölkerung am Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses Prarath ist groß.

Fenster Türen Tore
J. B. STL

Andreas Jöbstl

Einödstrasse 19, 8501 Lieboch

Mobil: 0664 18 40 788

Tel: 031 36 55 088, office@andreas-joebstl.at

SÜDDACH
 Holler Dach GmbH
 Dachdeckerei - Spenglerei - Flachdachbau
 8510 Stainz - An der Umfahrungsstraße 2-4



Ihr Fliesenleger

FLIESEN ADI

Badsanierung aus einer Hand

Tel.: 0664 54 77 915

www.fliesen-adi.at office@fliesen-adi.at

HQ Trockenbau GmbH

Der Profi für Trockenbauarbeiten

8077 Gössendorf
 Hauptstraße 2, Dörfla
 Tel: 0664 / 517 53 09

email: office@hq-trockenbau.at

Willkommen bei der Bank,
 auf die Sie bauen können.



Stefan Lampf

Firmenkundenbetreuung

Süd West Steiermark

Tel.: 05 0100 - 34233

E-Mail: stefan.lampf@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

www.steiermaerkische.at



Neben LR Simone Schmiedtbauer (li.) konnten zum Spatenstich viele Wohnungsinteressenten willkommen geheißen werden.

GWS baut neuen Wohnraum in Gleinstätten

Der Spatenstich markierte in Gleinstätten den Baustart für ein großes Wohnbauprojekt, das Zuzug bringen soll. Unter dem Gesichtspunkt „leistbar wohnen“ lässt die GWS in der ersten Bauetappe 20 gut geschnittene Mietwohnungen mit Kaufoption entstehen.



Architekten, Landesrätin, Gemeindevertreter und der Pfarrer setzten mit der GWS den Spatenstich für ein leistbar gutes Wohnen in Gleinstätten.

Natur- und doch zentrumsnah gelegen, lässt die GWS in Gleinstätten 20 geförderte Wohnungen zwischen 56 und 89 m² entstehen. Zum Spatenstich konnte neben Bgm. Elke Halbwirth auch Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer willkommen geheißen werden. „Die Förderung von leistbar hochwertigem Wohnraum ist eine der nachhaltigsten Investitionen, die man in das Land Steiermark setzen kann“, unterstrich Schmiedtbauer mit dem Verweis, dass in Gleinstätten ein wirklich schönes Projekt zur Umsetzung gelangt.

Als Architekturprojekt ausgeschrieben, trägt der zwei- bis dreigeschossige Bau, der sich wunderbar in das Ortsbild einfügt, die Handschrift der KFR ZT GmbH aus Graz.

Ein Dankeschön in Richtung GWS richtete Bgm. Elke Halbwirth, die erstmalig den Spaten für ein dermaßen groß

angelegtes Wohnbauprojekt in Gleinstätten schwingen konnte. „Die Schaffung von leistbarem Wohnraum ist die Grundvoraussetzung, um eine Gemeinde wachsen zu lassen. Es freut mich, dass hier auch größere Wohneinheiten entstehen, die sich ideal für Familien eignen“, so die Bürgermeisterin.

Auf die besonderen Vorteile der Wohneinheiten gingen GWS-GF Mag. (FH) Martina Haas und Prok. Ing. Roland Aspeck ein: „In Massivbauweise errichtet, werden die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen entweder über eigene Gärten und Balkone verfügen. Für ein angenehmes Raumklima sorgt die mit Fernwärme gespeiste Fußbodenheizung und natürlich gehört zu jeder Wohnung ein überdachter KFZ-Abstellplatz dazu.“

4,3 Millionen Euro (2,1 Millionen kommen an Förderungen vom Land) nimmt man vonseiten der GWS für diesen ersten

sen und im Vollausbau über 60 Mietern ein hohes Maß an leistbarer Wohn- und Lebensqualität bieten. •



SüdBAU Ihr Partner am Bau.
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
Werkstraße 18, 8423 St. Veit i. d. Süd-Stmk.

- ✓ Von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand
- ✓ Traumhäuser direkt vom regionalen Baumeister
- ✓ Zum Fixpreis und Fixtermin

03453 24 04 office@sued-bau.at
www.suedbau.at

Baubschnitt, der Ende Oktober 2027 fertiggestellt sein soll, in die Hand. Danach soll das Projekt weiter wach-

Gleinstätten 361-363

8443 Gleinstätten

Gefördert durch das Land Steiermark!

20 Mietwohnungen mit Kaufoption

- Wohnflächen von 56 - 89 m²
- Miete inkl. BK, HK, 1 Carport ab € 667,-
- Anzahlung Grundkosten ab € 13.230,-
- Bezug: voraussichtlich Herbst 2027

QR Code

0316 / 8054-264
www.gws-wohnen.at
wohnungsverkauf@gws-wohnen.at

Eibiswald ist Radsportgemeinde! Gemeinschaft schafft touristisch Aufwind

Als Etappenort des Meridien Trails rückt Eibiswald in das Zentrum von Radreisenden aus dem In- und Ausland. Mit dem Pumptrack, dem nun erweiterten Dirtpark und über 200 bestens beschilderten Radrouten ist man Hotspot für Radfahrbegeisterte aus der Region. Die touristisch vielversprechende Positionierung als Radsportgemeinde folgt damit einer logischen Konsequenz.

Zwischen Weinbergen, sanften Hügeln und einer beeindruckenden Naturkulisse gelegen, entwickelt sich die Marktgemeinde immer stärker zu einem Ort, der im wahrsten Wortsinn touristisch bewegt. Mit dem mitgliederstarken Radclub im Background baute Eibiswald seine Stellung als länderverbindende Radsportgemeinde sukzessive aus.

Meridien Trail bringt Gäste aus dem In- und Ausland

Als Etappenort des neu installierten 600 Kilometer langen Meridien Trails, der von Wien, Burgenland, Ungarn und Graz über die Südweststeiermark nach Kärnten und weiter über den Alpen-Adria-Radweg bis



Foto: Markus Gutschit

Bild oben: Gemeinsam mit der Gemeindeführung feierte der RC Eibiswald die Erweiterung des Dirtparks neben dem Freibad.

Bild re.: Als Etappenort des Meridien Trails bricht Eibiswald in eine neue touristische Zeitrechnung auf.



ans Meer führt, wird die Marktgemeinde zunehmend zum Ziel von Radreisenden aus dem In- und Ausland. Ein Umstand, der begeistert und verpflichtet und neuen Schwung in die örtliche

Wirtschaft bringt. „Bereits in den vergangenen Jahren haben sich die Übernachtungen mehr als verdoppelt und liegen jetzt

bei bis zu 29.000 Nächtigungen jährlich. Bestehende Betriebe investieren in die Zukunft und neue Ideen bringen Dynamik.

Planung & Projektmanagement
Wir realisieren Ihr Projekt!



DEIN BAUMEISTER
„MEISTERHAFT BAUEN
FÜR GENERATIONEN“

Baumeister Ing. F. Arnfelser GmbH

8552 Eibiswald | Hörmsdorf 190 a
03466/42 940 | office@bm-arnfelser.at

Mein Kaufhaus
HUBMANN

Kaufhaus Hubmann
Grazer Straße 1
8510 Stainz

Modehaus Hubmann
Am Kirchplatz 57
8552 Eibiswald

03463 2106-0 | kaufhaus@hubmann.st
f/hubmannaskaufhaus | www.hubmann.st



Foto: Markus Gutsch

Pumptrack und Dirtpark – geschaffen, um weit abseits sozialer Medien, der Freude an Bewegung, Raum zu geben.

Neue Pächter und innovative Konzepte sorgen aktuell beim Romantikhof, dem Dorfcafé, dem Seecafé, dem Kirchenwirt – wo in den nächsten Wochen die Zimmer fertiggestellt werden –, dem Kaiserhof in St. Oswald, beim Lokal ‚s‘Loch‘ oder auch beim modernen Nächtigungsprojekt ‚hapfn‘ für frischen Schwung. Ab Juni wird auch die Weinpresse umgebaut, wo mit einem Gästehaus ein weiteres Nächtigungsangebot geschaffen wird“, freut sich Bgm. Andreas Thürschweller über das Mitziehen im Ort.

Auch vonseiten der Gemeinde fördert man diese positive Entwicklung mit der Installation

von sicheren Fahrradabstellplätzen und E-Bike-Ladestationen gerne.

Genuss trifft grenzenloses Radfahrvergnügen

Über 200 Radrouten und nahezu 2.000 Kilometer an beschilderten Rad- und Mountainbikewegen tragen in und rund um Eibiswald die Handschrift des örtlichen Radclubs. Ob gemütliche Genussrunden oder anspruchsvolle Panorama- und Mountainbike-Strecken – Rad-sportbegeisterten wird hier ein wirklich grenzenloses Vergnügen mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten und Reparaturservices geboten.



Pumpen und jumpen

Zu einem Hotspot – vor allem für Kinder und Jugendliche – entwickelten sich der Pumptrack und nun erweiterte Dirtpark. Bei Wellen, Kurven und Sprüngen werden Balance, Kraft und Ausdauer, kombiniert mit jeder Menge Spaß, perfekt trainiert. Denn gut zu fahren, gibt Sicherheit.

„Wir leben den Anspruch, die Lebensqualität unserer Bewohner durch die Schaffung moderner Infrastrukturen mit Tourismus und Bewegung zu verbinden. Dass dabei ein lebendiges Kultur- und Vereinsleben eine zentrale Rolle spielt, liegt auf der Hand“, ist Thürschweller stolz auf die vielen Menschen, die in Eibiswald in Vereinen Verantwortung übernehmen und mit ihrem Wirken Zusammenhalt fördern. •

Weiterlesen auf der Seite 22!



LAbg. Bürgermeister Andreas Thürschweller

Statement

Eibiswald ist eine lebendige Gemeinde, die sich laufend weiterentwickelt. In den vergangenen Jahren wurde gezielt in Infrastruktur, Gesundheitsversorgung, Bildung, Wirtschaftsangeboten und Tourismus investiert, um unsere Gemeinde nachhaltig zu stärken. Besonders stolz macht mich, dass sich Eibiswald heute als lebenswerter Wohn-, Arbeits- und Erholungsort präsentiert – mit einer starken Vereinslandschaft, engagierten Betrieben und einem großen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Die steigenden Nächtigungszahlen, neue touristische Angebote sowie zahlreiche Investitionen im Ortskern zeigen deutlich, dass sich unsere Gemeinde positiv entwickelt.

Gleichzeitig gehen wir Herausforderungen offen und lösungsorientiert an und arbeiten gemeinsam mit Eigentümern und Betrieben an nachhaltigen Perspektiven. Eibiswald lebt durch seine Menschen, deren Ideen und das starke Miteinander – und genau dieses positive Bild möchten wir auch nach außen tragen. •

Marktgemeinde Eibiswald
8552 Eibiswald 17
03466/45 400

Romantikhof Eibiswald – Treffpunkt für Genießer

Mit herzlicher Atmosphäre und kulinarischer Vielfalt bietet der Romantikhof Genuss und Gemütlichkeit gleichermaßen für Einheimische und Gäste.

Ob ein gemütliches Abendessen, ein romantisches Candlelight Dinner oder eine Familienfeier – der Romantikhof Eibiswald lädt zum Genießen und Verweilen ein und bietet für alle, die den Abend entspannt ausklingen lassen möchten, Gästezimmer direkt im Haus.

In stilvoller Atmosphäre erwartet Gäste eine abwechslungsreiche Küche mit regionalen Spezialitäten, feinen À-la-carte-Gerichten sowie beliebten Klassikern wie Backhendl und Hausplatten, die auch zum Mitnehmen angeboten werden. Besonders beliebt ist das Mittagmenü von Montag bis Freitag. Neu im Angebot ist außerdem das originale italienische Eis mit

einer großen Auswahl an Eisbechern und Tüteneis.

Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag: 11-15 Uhr
Mittwoch-Freitag: 11-21 Uhr
Samstag: 10.30-21 Uhr
Sonntag: 10.30-17 Uhr

Romantikhof Eibiswald
Hörnsdorf 4, 8552 Eibiswald
Telefon: 0664/99 88 79 69
romantikhof.eibiswald@gmail.com
www.romantikhof.at



Gasthaus Schindler
Familie Theisl *Gemütlichkeit hat bei uns Tradition!*

Montag-Dienstag Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag
warme Küche von 11-14 Uhr,
sowie Mittwoch bis Sonntag
Menü um € 11,-



Ob Geburtstagsfeier, Weihnachtsfeier, Firmenfeier... wir machen Ihr Fest zum Erlebnis, von Hausmannskost, speziellen Speisen bis hin zur passenden Tischdekoration. Wir bieten auch Catering an. Angeschlossen an Rad- und Wanderwegen.

8553 St. Oswald, Krumbach 3 | www.gh-schindler.at | office@gh-schindler.at
Kontakt: Klemens Theisl, 03468/208 | facebook: Ulrike Theisl, Gh. Schindler

Eibiswald gestaltet gemeinsam Zukunft

Die Marktgemeinde Eibiswald ist Ort der Begegnung und des Miteinanders. In Vereinen wird Gemeinschaft gelebt und im Weinbau spiegelt sich die tiefe regionale Verwurzelung in ihrer erlesensten Form wider.

Die Marktgemeinde Eibiswald ist ein lebendiger Ort, in dem das Kultur- und Vereinsleben in besonderer Weise gepflegt wird. Wie stark das Miteinander ist, zeigte zuletzt die Feier „20 Jahre Treffpunkt Tanz“, bei der zahlreiche Tanzgruppen aus verschiedenen Regionen gemeinsam im Festsaal Eibiswald feierten.

Qualität, die man schmeckt

Stark verwurzelt ist hier auch das Thema Wein. Gilt die Region doch auch als wichtiger Teil der südweststeirischen Weinlandschaft und markiert zugleich den Beginn beziehungsweise das südliche Ende der berühmten Schilcherweinstraße. „Unsere Buschenschänke und Weinbaubetriebe stehen für Qualität, Handarbeit und echte Gastfreundschaft“, unterstreicht Bgm. Andreas Thürschweller. Bei ausverkauftem Haus präsentierte bei der „Weinprobe 2026“ jüngst die Ortsweinregion Eibiswald kulinarische Vielfalt und den fruchtig vollmundigen Geschmack geliebter steirischer Weinkultur.

„Gerade unsere Region entwickelt sich zunehmend zu einem



Feuerwehren leisten einen unbezahlbaren Dienst für die Sicherheit der Bevölkerung. Ihre Arbeit wird von der Marktgemeinde Eibiswald mit der Zurverfügungstellung moderner Gerätschaft unterstützt. Zuletzt erhielt die FF Eibiswald ein neues Fahrzeug.

Geheimtipp für Genießer, die authentische Kulinarik und regionale Qualität schätzen. Die besonders gebietstypischen Qualitätsweine unserer Winzer finden sich unter dem Dach des Weststeiermark DAC – desto kleiner die Herkunft, desto besser die Qualität“, unterstreicht Thürschweller den touristischen und wirtschaftlichen Stellenwert regionaler Weinkultur.

Investitionen in die Sicherheit

Wie sehr man in Eibiswald Augenmerk auf Sicherheit legt, zeigen die laufenden Investitionen in Feuerwehren. So genehmigte der Gemeinderat jüngst ein neues Fahrzeug für die FF Eibiswald im Wert von 590.000 Euro. Weitere Fahrzeuge sowie Infrastrukturmaßnahmen für die Wehren Pitschgau-Haselbach, Hörnsdorf, Lateindorf, Eibiswald, St. Oswald und Soboth stehen bereits in den Startlöchern. „In den neun Jahren, in denen ich Bürgermeister



Zu „20 Jahre Treffpunkt Tanz“ verwandelte sich der Festsaal Eibiswald zur Tanzfläche für zahlreiche Gruppen der Region.

bin, wurde laufend in alle sechs Feuerwehren unserer Marktgemeinde investiert. Es ist ein unbezahlbares Ehrenamt, das die Kameraden leisten. Ihnen dafür bestes Gerät und moderne Häuser zur Verfügung zu stellen, ist eine Aufgabe, der wir gerne nachkommen“, stellt Thürschweller Investitionen in die Sicherheit der Bevölkerung in das Zentrum seiner Arbeit.

Marktfest und Fronleichnam

Gestärkt wird damit auch das gesellschaftliche Leben. So tragen zahlreiche, zumeist von Vereinen getragene Veranstaltungen dazu bei, dass Eibiswald weit über die Region hinweg als lebendige Marktgemeinde wahrgenommen wird.

Am Do., 4. Juni, verwandelt sich Eibiswald erneut in ein Blütenmeer. Denn zu Fronleichnam machen

die aufwendig geschmückten Häuser, Altäre und Straßenzüge sichtbar, wie sehr Tradition und Gemeinschaft in der Marktgemeinde gelebt wird. „Der Aufwand ist alle Jahre enorm. Umso bemerkenswerter ist es, wie Bürger Jahr für Jahr mit Herzblut dafür Sorge tragen, Eibiswald blühen zu lassen“, sagt Thürschweller schon jetzt jedem Helfer danke.

Bereits vor der Tür steht auch das traditionelle Eibiswalder Marktfest, am 3. Juli. Mit den Bands „Unerhört“ und „ST3“ verwandelt sich der Hauptplatz erneut in einen Treffpunkt für Gäste aus nah und fern. •



Kunstvoll gelegte Blumenteppeiche gibt es zu Fronleichnam zu sehen.

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio

8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at



Die Allgemeinmedizinerin – mit Fokus auf Familienmedizin – Dr. Brigitta Schmidt wurde im Gesundheitszentrum Eibiswald herzlich willkommen geheißen. Unterstützt wird sie von einem engagierten und freundlichen Ordinationsteam.

Gesundheitsversorgung auf 10 Jahre gesichert

Eine gute ärztliche Vor-Ort-Versorgung schafft Lebensqualität. Mit Dr. Brigitta Schmidt, die jüngst ihre Praxis im Gesundheitszentrum Eibiswald eröffnete, konnte nun auch die vierte Kassenarztstelle in der Marktgemeinde besetzt werden.

2018 erbaut, hat sich das Gesundheitszentrum Eibiswald nun bis auf den letzten Raum gefüllt.

„Im Wissen, wie wichtig eine gute ärztliche Versorgung für das Leben der Eibiswalder ist, sind wir mit der Schaffung des Gesundheitszentrums vonseiten der Gemeinde vorausschauend in Vorleistung gegangen. Seitdem hat sich das Haus hervorragend entwickelt. Es ist gelungen, eine moderne, wohnortnahe medizinische Versorgung für die gesamte Region zu sichern. Mit der Besetzung der vierten Kassenstelle durch Dr. Brigitta Schmidt findet man hier Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Gastroenterologie



Dr. Brigitta Schmidt wurde von der Gemeindeführung, allen voran Bgm. Andreas Thürschweller, herzlich willkommen geheißen.

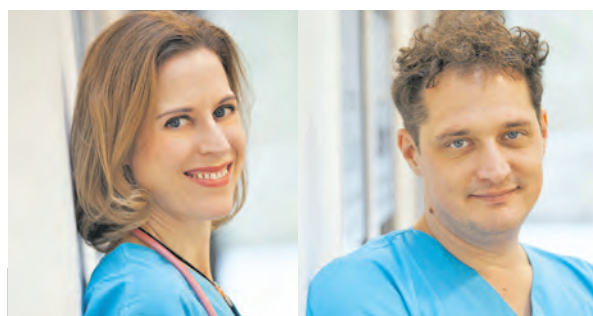
sowie Palliativ- und Notfallversorgung unter einem Dach vereint“, heißt Bgm. Andreas Thürschweller die neue Ärztin, die einen besonderen Fokus auf Familienmedizin legt und auch Botoxbehandlungen anbietet, in den modernen Praxisräumlichkeiten willkommen.

Mit den Ärzten Dr. Andreas

Jöbstl, Dr. Sabine Reiterer, Dr. Rudolf Bauer (St. Oswald), Dr. Kurt Semmernegg, dem Internistenteam Dr. Barbara und Dr. Dieter Ableitner sowie weiteren medizinischen Einrichtungen – von den Zahnärzten Dr. Alexander Koinegg sowie der Praxisgemeinschaft Dr. Istvan Kalmar & Dr. Nyáradi Ákos bis zur Physiotherapie – entwickelt

sich Eibiswald zum medizinischen Zentrum für die gesamte Region.

Wie groß das Interesse an einer starken ländlichen Gesundheitsversorgung ist, unterstrich das große Interesse am Tag der offenen Tür, mit dem Dr. Brigitta Schmidt ihre neuen Praxisräumlichkeiten für eröffnet erklärte. •



Internisten-Team
Dr. Barbara und Dr. Dieter Ableitner



Allgemeinmediziner
Dr. Rudolf Bauer



Allgemeinmediziner
Dr. Andreas Jöbstl



Allgemeinmedizinerin
Dr. Sabine Reiterer

Florian Hubmann rockte Mode Hubmann in Eibiswald

Quer zu denken, liegt Florian Hubmann im Blut. Nun bediente sich der begeisterte Kaufmann seiner Leidenschaft, der Musik, und brachte mit „Hubmann rockt“ ein starkes Statement für den stationären Handel auf Streaming-Plattformen und CDs.



Das Modehaus Hubmann in Eibiswald war jüngst Ort einer besonderen Premiere. Mit Gitarre und Mikrofon rockte Florian Hubmann zwischen T-Shirts, Röcken, Jeans und Co. Im Zentrum der Session stand der „Hubmann rockt“-Song – eine erdige Nummer mit einem

Text, der nur eine Botschaft hat: Kauf im Ort! Spontane Unterstützung bekam er von einer jungen Nachwuchsmusikerin auf dem Saxophon. Für jeden Einkäufer gab es neben bester Stimmung eine CD zum Immerwiederhören gratis dazu. •



Radlfit-Testtage machten Lust auf's Biken

Das Team von Radlfit Herby's Bikeservice nutzte das Areal beim Pumptrack in Eibiswald, um zu Test- und Aktionstagen zu laden.

Mit den Marken Merida und Raymon bietet das servicestärke Bike-Fachgeschäft hochwertige Räder zum fairen Preis. Ob Mountainbike, E-Bike, Renn- oder Kinderrad – Radlfit hat's. Zahlreich wurden die Test- und Aktionstage beim Eibiswalder Pumptrack und Dirtpark genutzt, um Modellneuheiten auf Herz und Nieren zu

testen. Mit viel Fachkompetenz unterstützt Radlfit bei der Wahl des individuell richtigen Bikes. • www.radlfit.at



Vor Ort wurde den Besuchern beste Fachberatung geboten.



GEMEINSAM FÜR EIN BESSERES LEBEN

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden sind unsere Leidenschaft.

Unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen sind bestens ausgebildete Pharmazeutinnen und Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentinnen, die Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Neben der schnellen und individuellen Herstellung von Rezepturen und Teemischungen reicht unser umfangreiches Angebot von Homöopathie über Mineralstoffberatung nach Dr. Schüssler bis hin zu Kosmetikberatung.



Apotheke zur Krone
Mag. pharm. Nikolaus Luszczak e.U.

8552 Eibiswald 25
Tel.: 03466/42207
www.apotheke-zur-krone.at



ENERGIETECHNIK NAUSCHNEGG GmbH

WARTUNG PV-ANLAGEN

Für maximale Leistung. Jahr für Jahr.


SICHERHEIT
Bikeln erkennen


LEISTUNG
Energie steigern


ERTRAGSSCHUTZ
Ausfälle vermeiden


WERTERHALT
Investition sichern



E-CHECK
für Ihre Sicherheit.
Elektrische Prüfung –
kurz & zuverlässig.

QR scannen
& online buchen

Jetzt Termin online sichern!
www.nauschnegg.at

RATIO

Vorsorgen mit Vernunft

Ihre unabhängigen Versicherungsmakler!

Büro Eibiswald: 8552 Eibiswald 241,
03466/42 251

Büro Frauental: 8523 Frauental,
Schulgasse 1,
03462/30 654

KFZ-Zulassungsstelle
in Eibiswald
www.ratio-vers.at



Viele kamen, um mit Mag. Dr. Rupert Krieberegg und Dr. Markus Pinter diesen idyllischen Ort, an dem sich der Kreis des Lebens natürlich schließt, mit Gottes Segen aus der Taufe zu heben.

Waldfriedhof „Almruh“ – alternative Bestattungsform zieht von St. Oswald weite Kreise in der Region

Jedes Leben ist endlich. Mit dem Waldfriedhof „Almruh“ in St. Oswald wurde ein Ort geschaffen, um es zurück in den Schoß der Natur zu legen. In Kooperation mit Pinter Bestattung lässt Rupert Krieberegg eine alternative Bestattungsform in der Region Fuß fassen, die ganz natürlich den Zeitgeist trifft.



GR Thomas Golob, Vzbgm. Werner Zuschnegg, Pfarrerin Mag. Sabine Maurer, Pfarrer Dr. Hubert Schröcker, Dr. Markus Pinter, LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, Mag. Ulrike Poscharegg-Krieberegg und Mag. Dr. Rupert Krieberegg bei der Eröffnung eines besonderen Erinnerungsplatzes.

Durch Zufall kam Waldbesitzer Rupert Krieberegg mit Waldbestattungen in Kontakt. Von der positiven Energie dieser Orte fasziniert, wuchs in ihm die Idee, auf seinem Grund Platz für diese alternative Bestattungsform zu schaffen. Von der Marktgemeinde Eibiswald, allen voran Bgm. Andreas Thürschweller und GR Thomas Golob, perfekt unterstützt, gelang es, sämtliche Genehmigungen schnellstmöglich zu erhalten. Einen begeisterten Projektpart-

ner fand Krieberegg in Markus Pinter, GF von Pinter Bestattung in Deutschlandsberg, der sich schon lange die Installation eines Waldfriedhofs in der Region wünschte. „Die Nachfrage ist vorhanden. Eibiswald geht hier voran. Ich sehe darin keine Konkurrenz, sondern ein Zusatzangebot zu bestehenden Friedhöfen, das von allen Bestattern genutzt werden kann“, betonte Pinter im Rahmen der Eröffnung. Dass diese alternative Bestattungsform den Zeitgeist trifft, spiegelt allein schon der Umstand wider, dass die Grabpflegethematik hier völlig in den Hintergrund rückt. Denn diese übernimmt ganz selbstverständlich die Natur. Beigesetzt werden ausschließlich biologische Urnen. Gewählt werden kann zwischen Gemeinschafts- und Familienbäumen. „Weiters besteht auch die

Möglichkeit, sich einen eigenen Seelen-Baum zu pflanzen“, ergänzt Krieberegg. Mittenstehen ließ man auch ein Plateau, an dem Trauerfeiern in der Atmosphäre des Waldes – unabhängig von Religion und Konfession – durchgeführt werden können. Holzbänke laden Hinterbliebene beim Waldfriedhofbesuch zum Verweilen und Innehalten ein. Bei Interesse freuen

sich Rupert Krieberegg und Markus Pinter auf Ihre Kontaktaufnahme. Viele Grundsatzzinformationen liefert die Homepage. •

www.almruh.at



Die Gestaltung der Erinnerungsstätten erfolgt allein mit natürlichem Material – ohne Kerzen und Kränze.



Auch ein eigener Tierfriedhof wurde auf dem weitläufigen Areal mitgeschaffen.

Bleib, wie Du warst.

Pinter

BESTATTUNG

Ihr Bestattungsunternehmen in der West- und Südsteiermark
 Nelkengasse 1-3, 8630 Deutschlandsberg
www.pinter-bestattung.at

ERREICHBAR RUF ODER UM DIE UHR
 03462/2907



Die Freibäder Eibiswald und St. Oswald sind in den Sommermonaten Anziehungspunkte für Kinder, Jugendliche und Familien.

Naherholung und dreifacher Badespaß

Im Sommer bildet die Marktgemeinde Eibiswald einen besonderen Anziehungspunkt. An heißen Tagen lockt der Stausee Soboth Hunderte Besucher an.

Eingebettet in die idyllische Landschaft rund um das Dorf Soboth, bietet der Stausee zahlreiche Möglichkeiten für aktive Erholung – vom Schwimmen über Stand-up-Paddling bis hin zu Spaziergängen, Wanderungen und Radtouren.

Mit 1. Juni wird ein neues Pächter-Paar – Alice Jauk und



Malerisch gelegen, ist der Stausee Soboth Juwel und Naherholungsparadies.



**Heimisch.
Krisensicher.
Einfach Wohlfühlen:
Setzen Sie auf die
zeitlose Energie von
Holz und Sonne.**

... Wohlfühlen

Nahwärme Eibiswald eGen
8552 Eibiswald, Aichberg 3, Tel. 03466/43 008
www.nahwaerme-eibiswald.at

Ihr verlässlicher Wärmelieferant in Eibiswald!

Richard Prattes – das Seecafé eröffnen und für neue gastronomische Impulse und Verwönmomente sorgen.

Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen

Gleichzeitig ist das wildromantische Dorf Soboth Ausgangspunkt für Wanderungen auf die Almregion, wie zur wunderbar gelegenen Dreieckalm, von wo aus man den Blick hinein in die Südweststeiermark schweifen lassen kann.

Seit Anfang Mai hat auch das Erlebnisbad Eibiswald wieder geöffnet und ab 1. Juni steht

das Freibad in St. Oswald Besuchern wieder zur Verfügung.

Willkommen im Freibad St. Oswald

Das Freibad St. Oswald zählt zu den höchstgelegenen Freibädern der Steiermark und bietet mitten in der Natur ein besonderes Badeerlebnis gerade für Familien. Denn aufgrund der überschaubaren Größe können hier Kinder besonders gut im Auge gehalten werden.

Badespaß im Erlebnisbad

Wer sich mehr Action wünscht, ist im Erlebnisbad Eibiswald richtig. Eine 60 Meter lange Wasserrutsche, ein Wasserfall, zwei Wasserkanonen, ein Strömungskanal, der Blubber sowie ein Sportbecken machen hier Badetage zum abwechslungsreichen Vergnügen.

Für das leibliche Wohl ist an allen drei Destinationen – Stausee Soboth, Erlebnisbad Eibiswald und Freibad St. Oswald – bestens gesorgt. •

HH
HOCHNEGGER
VERSICHERUNGSMAKLER

www.hochnegger.at

Erfolg
ist
Teamsache

VERSICHERN IST
VERTRAUENSACHE



Jugendorchester Eibiswald-Oberhaag spielt „Bunterkunte Konzerte“

Unter der Leitung von Paul Dietrich lädt das Jugendorchester Eibiswald-Oberhaag zu zwei „Bunterkunt Konzerten“ nach St. Lorenzen und Oberhaag ein.

Noch laufen die Proben auf Hochtouren, denn die musikalische Latte hat sich das Jugendorchester Eibiswald-Oberhaag hochgelegt. „Bunterkunt“ ist dabei ebenso Titel wie Pro-

gramm. Denn der Bogen spannt sich von Popsongs über bekannte Musicalhits bis hin zu klassischen Bläserorchesterwerken. Live erleben kann man den begeisterten Musikernachwuchs

am Mittwoch, 3. Juni, um 18 Uhr am Kirchplatz von St. Lorenzen sowie am Freitag, 12. Juni, um 19 Uhr am Kirchplatz Oberhaag. Die Mitglieder des Jugendorchesters freuen sich auf zahlreichen Besuch und laden gegen eine freiwillige Spende zum Dabeisein ein. •



Junge Kunst

Die Ausstellung „Zwischen Fell und Feder“ zeigt junge Kunst in der Galerie des Eibiswalder Lerchhauses. Zu sehen gibt es Werke des 27-jährigen, in Garanas geborenen Künstlers, Albert Masser.

Eröffnet wird die Schau am Donnerstag, 28. Mai, 19 Uhr. Im Anschluss an die Vernissage (20 Uhr) findet ein Konzert der Jazz Combo Radlje statt.

Die Ausstellung kann bis 21. Juni zu den Galeriezeiten – Freitag, 9-11 Uhr, Samstag & Sonntag, 15-17 Uhr, besichtigt werden. •

Exklusives Anwesen in Hadernigg bei Eibiswald



- Massives Steinhaus mit hochwertiger Bauweise
- Top gepflegter Gesamtzustand
- Absolute Ruhelage & Alleinlagecharakter
- Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

ca. 15.418 m²
ca. 650 m²
€ 699.000,-

REMAX Thomas Hiebler
Leibnitz & Radkersburg 0664/11 01 007

Trachtenwochen



-20%
auf die gesamte Damenbekleidung*

Gültig bis 20. Juni 2026.

*ausgenommen reduzierte Modelle!

TRACHTEN **RATH** EIBISWALD
03466/42 277

EYBEL ZENTRUM
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

Ab 1. Juni startet das Seecafé Soboth unter dem Namen „Alice am See“ neu durch und bringt frischen Wind an den beliebten Treffpunkt.



Seecafé Soboth: „Alice am See“ startet neu durch

Mitte April entschlossen sich Alice Jauk und Richard Prattes, das Seecafé zu pachten und frischen Wind an den beliebten Treffpunkt am Sobother Stausee zu bringen.

Geführt wird das Café als gemütlicher Imbissstand mit Selbstbedienung.

Besucher dürfen sich auf klassische Imbisse wie Schnitzelsemmel, Currywurst, Käsekrainer, Krainer und knusprige Wedges freuen. Dazu gibt es Kaffee, Eis und kleine Snacks für den Hunger zwischendurch.

Ein besonderes Highlight sind die hausgemachten Mehlspeisen

von Alice Jauk. Angeboten werden unter anderem Apfel- und Topfenstrudel sowie täglich frische Kuchen.

Geöffnet ist das Seecafé Soboth ab 1. Juni täglich von Montag bis Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr. Zusätzlich steht Gästen auch ein 24/7 Snackautomat zur Verfügung, damit rund um die Uhr kleine Snacks und Getränke erhältlich sind.

Alice Jauk und Richard Prattes freuen sich darauf, Gäste aus der Region sowie Ausflügler am Sobother Stausee willkommen zu heißen. •



MMS Eibiswald ist Leichtathletik-Hochburg

Bei der Bezirksmeisterschaft der Leichtathletik der Mittelschulen im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg wurden die Schüler der MMS Eibiswald ihrem sportlichen Ruf gerecht.

In der Altersgruppe Jg. 2011-2013 holten sich die Eibiswalder Mädchen und Burschen sensationell und mit großem Punktevorsprung den 1. Platz und somit beide Bezirksmeistertitel. Bei den Mädchen beeindruckte Malia Michl in der Einzelwertung und darf sich Bezirksmeisterin 2026 nennen. Auch durfte Malia ein zweites Mal in der Kategorie „Tagesbestleistung“ auf das goldene Podest steigen. Der 1. Platz in der Teamwertung konnte nur mit den star-

ken Leistungen der restlichen Schülerinnen erreicht werden. Bei den Burschen wurde Edris Sherzad Vizemeister. Im Team holte man sich Gold in der Mannschaftswertung. Auch die Jahrgänge 2014-2015 lieferten starke Leistungen ab. Luisa Lukan holte sich den Vizemeister-Titel. Bei den Burschen erreichte Maximilian Schrotter den dritten Platz. Last but not least konnten sich die Eibiswalder auch bei den Staffelläufen 2 x Gold und 1 x Silber holen. •

ALAS

ALAS KLÖCH

Diabassteinbruch Radlpaß www.alas-kloech.at
 St. Lorenzen 77 mail: radlpass@alas.at
 A-8552 Eibiswald tel +43 (0) 50799 3860

Wir sind Ihr Team IN der Region & AUS der Region!



Wir sind Ihr Partner, um Ihren Betrieb ins mediale Licht zu rücken und in 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz zu bewerben!

• Lannach
 • St. Stefan • St. Josef
 • Stainz • Hengsberg
 • Bad Gams • Preding • St. Nikolai
 • Frauental • Wettsmannstätten
 • Gr. St. Florian • Leibnitz
 • Deutschlandsberg ca. 30.500 • St. Andrä • Kitzreck
 • Schwanberg • St. Martin • Gleinstätten • Heimschuh
 • Pöfing-Brunn • Wies • St. Johann
 • St. Oswald • Oberhaag • Leutschach
 • Soboth Eibiswald • Arnfels

8552 Eibiswald Hauptplatz 84
 03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

BÜRO Aktiv Zeitung Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr

WONISCH INSTALLATIONEN
 seit 1961
wonisch.co.at

Wir installieren LEBENSQUALITÄT

Neuer Leiter für die Sparkasse in Eibiswald

Mit 1. Juni 2026 übergibt Wolfgang Jauk die Leitung der Filiale Eibiswald an Christoph Hartinger, der als Filialleiter in Wies mit einem verstärkten Team auch die Filiale Eibiswald führen wird.



Danke für 35 erfolgreiche Jahre in Eibiswald: Christoph Hartinger (li.) übernimmt die Filialleitung von Wolfgang Jauk.



Ihr starkes Team für Eibiswald (v.l.): Christian Masser (Leiter Team Premiumkund:innen), Stefan Lampl (Firmenkund:innen), Andrea Stelzl-Stibler (Vertriebsassistentin), Filial-Team bestehend aus Alexander Raab, Martina Krainer, Leiter Christoph Hartinger, Carina Koller, Karl Mario Köstenbauer und Daniela Dillenkofer sowie Christian Rock (Wohnberater), Barbara Ausserhofer (Vertriebsassistentin) und Karl Haring (Premiumkund:innen)

Nach **35** erfolgreichen Jahren in Eibiswald, davon viele Jahre als Leiter, übernimmt Wolfgang Jauk eine neue Herausforderung in der Steiermärkischen Sparkasse. Mit Engagement, Kompetenz und starker regionaler Verbundenheit hat

er die Filiale Eibiswald nachhaltig geprägt.

Nahtloser Übergang mit verstärktem Team

Mit 1. Juni 2026 übernimmt Christoph Hartinger die Leitung der Filiale Eibiswald zusätzlich zu seiner

Funktion als Leiter der Filiale Wies. Gemeinsam mit dem erfahrenen und verstärkten Team in Eibiswald setzt er auf persönliche Beratung, Kontinuität und maßgeschneiderte Lösungen für die Menschen vor Ort.

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
8552 Eibiswald, Hauptplatz 16

☎ 05 0100 - 34238

✉ eibiswald@steiermaerkische.at

🕒 **Schalter-Servicezeiten:**
MO, FR 8.30 - 12 und 14 - 16.30 Uhr
DI, MI, DO 8.30 - 12 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung:
MO - FR 8 - 19 Uhr

steiermaerkische.at

Von **3. bis 19. Juli** findet in Eibiswald ein **Tennisturnier voller spannenden Matches** für ambitionierte Turnierspieler, Hobbyspieler sowie Nachwuchstalente statt.



Das Tennis-Highlight des Sommers

Organisiert von dem TC Eibiswald und dem TCU Schwarzhofsiedlung stehen die „Drei Eiben Masters 2026“ für sportliche Leidenschaft und echte Tennisatmosphäre für wirklich jeden. Ob Einzel oder Doppel, jeder Tennisfan kommt auf seine Kosten. Besonders die Senioren- und Nachwuchswettbewerbe machen das Turnier zu einem generationsübergreifenden Sportevent für die ganze Region. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!

beginnt, erhält jeder Teilnehmer als besonderes Extra ein Willkommenspaket im Wert von ca. 20 €.

Jetzt anmelden

Die Anmeldung erfolgt mittels QR-Code. Einfach mit der Handy-Kamera scannen, auf den angezeigten Link klicken und direkt anmelden. Alternativ kann man sich auch telefonisch bei der Turnierleitung unter 0676/82 585 067 (Gerhard Moser) oder 0650/66 05 504 (Hubert Kribernegg) anmelden. •



Willkommenspaket für alle Teilnehmer

Damit das Turnierergebnis bereits vor dem ersten Ballwechsel



Bauen. Wohnen. Vertrauen.



JETZT VORMERKEN!
03612 273-8100

FAMILIENFREUNDLICHES WOHNEN

Eibiswald

- 15 geförderte Wohnungen in Miete mit Kaufoption
- sonnige und zentrale Lage

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

stieglers haus

Kunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob Stainz

Veranstaltungen im Stieglershaus

So., 5. Juni, 19.30 Uhr
Brot & Sterne

„Tales of Wanderlust“

Drei Geschichtenerzähler
erschaffen Musik, die
Bilder entstehen lässt.
Eintritt: 15/17 Euro



Foto: H. Ringhofer

Mi., 10. Juni, 19.30 Uhr
Die Ausweichschule

Lesung mit Kaleb Erdmann. Der Roman behandelt den Amoklauf am Erfurter Gutenberg/Gym.
Eintritt: 10/5 Euro



J. Kiebig

Do., 11. Juni, 19.30 Uhr
„Einer von uns“
Alois Rumpf

zum 75. Geburtstag

Ein Gespräch über Stationen seines Lebens und über sein vielfältiges Engagement in der Region.
Freiwillige Spende



Fr., 12. Juni, 17 Uhr

Vicki Dimai

Konzert für Hospizverein
Vicki Dimai erschafft stimmungsvolle Klanglandschaften.
Freiwillige Spende für Hospizverein



Foto: H. Dornan

Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglershaus.at



Clemens Luser im Gespräch mit Gerald Brettschuh, der ebenso wie viele andere zur Ausstellungseröffnung von „Non Sapiens“ in die Bad Schwanberger Rondell Gallery kam.



„Non Sapiens“ zur schillernden Saisoneneröffnung in der Rondell Gallery

Im Rahmen der „Kunst.Kultur.Tage schillern – die kulturelle Landpartie“ wurde in der Rondell Gallery die Ausstellung „Non Sapiens“ des Künstlers Clemens Luser eröffnet.



Bestens und prominent besucht, startete die Rondell Gallery in Bad Schwanberg, im Rahmen der „Kunst.Kultur.Tage schillern“, in die neue Ausstellungssaison. Die Wahl des künstlerischen Leiters Bruno Wildbach fiel diesmal auf Werke von Clemens Luser, der eigens für die Rondell Gallery eine Ausstellung konzipierte, die sich der Frage „Was ist der Mensch?“ mit surrealer Symbolik und konstituierenden Botschaften annähert.

1973 geboren, lebt und arbeitet der gebürtige Pongauer in Wien. Seine Skizzen zur Bildserie Deep Green schuf er im Naturraum. Auf Alu-Dibond-Platten ließ er Farben Strukturen bilden und ergänzte seine Werke mit Textpassagen und geometrischen Zeichnungen, die wohl seinem Brotberuf des Architekten Rech-



GR Johann Pirker, Kurator Roman Grabner, Künstler Clemens Luser, schillern-Vorstand Karl Posch, Künstlerischer Leiter der Gallery Bruno Wildbach und schillern-Obfrau Isabella Holzmann eröffneten die Ausstellung.

Bild re: Dieses Werk des menschlichen Scheiterns – in Anlehnung an die Costa Concordia – wurde von Clemens Luser direkt in der Rondell Gallery speziell für die Ausstellung geschaffen.

nung tragen. In seinen Werken lässt er die denkbarste Reinheit unberührter Natur bildgewaltig auf das unvernünftige, zerstörerische Handeln des modernen Menschen treffen und schreckt nicht davor zurück, vom eigenen Scheitern zu erzählen. Denn umrahmt von den Gemälden steht zentral eine zerschellte Büste, die das Gesicht von August Muger trug, bevor sie völlig unbeabsichtigt durch zu schnelle Drehung an Fliehkraft gewann. „Die Menschheitsgeschichte ist eine Geschichte des Scheiterns“, merkte dazu Kura-

tor Roman Grabner an, bevor er auf eine weitere Besonderheit der Schau aufmerksam machte. So sind neueste Arbeiten von Clemens Luser nicht nur für diese Gallery, sondern auch in dieser Gallery entstanden. Diese Ausstellung ist deshalb eng mit dem Prozess ihrer Fertigung verbunden. Besucht werden kann sie noch bis 28. Juni zu folgenden Öffnungszeiten: Sa & So von 14 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0676/92 26 248. •

www.rondell-gallery.at

WATZ ENTERTAINMENT

we make it **unforgettable!**

SCHLAGER SHOW XI
DIE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSHOW 2026
14. NOVEMBER 2026
GRAZ STADTHALLE

Artists: GIOVANNI ZARRELLA, MATTHIAS REISIM, KERSTIN OTT, MARINA MARK, FANTASY, ANJA MARIA EXZQUIZ, ELVA BRUNOVIČ, DR. LAURICAMORIS, MOUNTAIN CORN

MAITE KELLY & BAND LIVE 2026
4 EXKLUSIVE ÖSTERREICH KONZERTE + ZUSATZSHOW
SCHLAGERHERZ UND FLOWER POWER

02. SEPTEMBER 2026 - SALZBURG ZENTRUM FÜR WISSEN
03. SEPTEMBER 2026 - INNSBRUCK DOGANA CONGRESS
04. SEPTEMBER 2026 - WIEN
05. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN
07. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN

SUPPORT ACT: NATALIE HÖLZNER

INA REGEN DUO
29. MAI 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

die poldauer
6. AUGUST 2026
BURGARENA FINKENSTEIN

EINLASS: 18:00 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: AB 55€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

SCHLAGER SONNTAGS
11. OKTOBER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

Artists: NINO DE ANGELO, PIETRO BASILE, NATALIE HÖLZNER, MIKE LEON GROSCH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

Chris Steger
13. NOVEMBER
Deutschlandsberg, Koralmhalle

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

ROSS ANTONY & PAUL REEVES
UNSER LUSTIGES WEIHNACHTEN
7. DEZEMBER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

KLEINE MAUS TOUR
8. DEZEMBER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 15:00 UHR | BEGINN: 16:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 20€

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT:

WOLFGANG AMBROS & DIE NO1 VOM WIENERWALD
24. OKTOBER 2026
PREMSTÄTTEN HALLE | SCHWARZL SEE
EINLASS: 18.30 UHR | BEGINN: 20.00 UHR | EINTRITTSPREIS: AB 59€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP: MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

VORPROGRAMM: MICHAEL RUSS

TICKETS ERHÄLTLICH UNTER:
WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM
WWW.OETICKET.COM
 UND GERNE BEQUEM PER WHATSAPP AN: 0664 403 78 17



Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 10.6.2026

Werner Amon

II. Präsident des Landtages

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 28.5.

Eibiswald: Ausstellungseröffnung „Zwischen Fell und Feder“ sowie Konzert der Jazz Combo Radlje, 19 Uhr, Lerchhaus

Deutschlandsberg: Lesung mit Robert Preis „Gottes Plagen – eine abenteuerliche Reise ins steirische Mittelalter“, 18.30 Uhr, Burgmuseum Archeo Norico

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Fraental: Crossing Strings, 20 Uhr, bluegarage

Stainz: Letztes Offenes Singen vor der Sommerpause, 18 Uhr, Schilcherhof Schaar, Stainzer Hauptplatz

Freitag, 29.5.



Fraental: Crossing Strings, 20 Uhr, bluegarage

Holleneegg: Winzertisch Weingut Schmöizer, 18 Uhr, Restaurant koarl, Das Zeitwert

St. Stefan: Bundestreffen der österreichischen UN-Peacekeeper, 16 Uhr, Schulzentrum

St. Ulrich: Wolfgang Muthspiel, Champer Trio, 19.30 Uhr, im Rahmen von schillern, Greith Haus

Wies: Jasmin.Louis mit „Knef, Herr & mehr“, 20 Uhr, Rathauskeller

Samstag, 30.5.

Fraental: Ten eleven XII bluesband & the city horns, 20 Uhr, bluegarage

Gleinstätten: Dämmerchoppen des Pistorfer Jagdvereins, 18 Uhr, Gasthof Hofer (Gödlisma)

St. Stefan: Gedenkgottesdienst UN-Peacekeeper, 10.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 31.5.

Deutschlandsberg: Letzter Tag der Ausstellung „Pferde-Tiere-Freunde“, 10-18 Uhr, Olly Haus

Preding: Jubiläumsmesse: 150 Jahre MMK Preding, 10 Uhr, Pfarrkirche

Garanas: Buddhistischen Zentrum Dzkoden Kalapa „Tag der offenen Tür“, 15 Uhr, Info: office@kalapa.org & Tel.: 0676/39 58 898

St. Stefan: Frühschoppen „Tag der Blasmusik“, 10 Uhr, Schulzentrum

Montag, 1.6.

Arnfels: Eröffnung des Freibads Arnfels, 8 Uhr, Leutschacher Strasse 12

Soboth: Eröffnung des Seecafés „Alice am See“, 10 Uhr, Stausee

Dienstag, 2.6.

Bad Schwanberg: Treffen der „Leserzwerge“, ab 14.30 Uhr, Bibliothek

Mittwoch, 3.6.

Fraental: Manfred Sucher, 20 Uhr, bluegarage



Foto: Bildrecht Wien

Blühende Felder

Die neue Sonderausstellung „Blühende Felder. Eine Fahrt ins Blaue“ im Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz, erzählt die Geschichte der fünf blühenden Nutzpflanzen – Kürbis, Kicherbohnen, Kartoffeln, Mais und Lein – von ihrem Ursprung an.

Die Ausstellung greift aber auch aktuelle landwirtschaftliche Herausforderungen wie Schädlingsbefall, Extremwetterereignisse und Insektenrückgang auf.

Zu erleben gibt es die bemerkenswerte Schau bis 31. Oktober von Mi bis So und feiertags von 10 bis 17 Uhr. Am 28. Juni ist der Eintritt im Rahmen des BLOOM-Tages frei. •

Foto: Univ.museum Joanneum/J.J. Kucek



Foto: Alois Rumpf

Pop Art

„Pop Art – die Kunst der Massenkultur“ titelt die bis zum 23. August laufende Ausstellung im Steirischen Feuerwehrmuseum Kunst und Kultur in Groß St. Florian. Die Ausstellung zeigt Werke bedeutender internationaler Künstler-Persönlichkeiten wie Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Keith Haring, u. v. a. Besonderes Augenmerk gilt dem steirischen Künstler Hannes Rossbacher, dessen Werk in einem spannenden Dialog mit internationalen Positionen tritt. Mit „Das Zoff“, einer geschlechtsneutralen Trickfigur, manifestiert er seine Gedanken zu sozialen und gesellschaftlichen Themen.

Öffnungszeiten: Di-So, 10-17 Uhr.
www.feuerwehrmuseum.at •



Foto: Laura Pleifer

Muthspiel

Am Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr, präsentiert das „Wolfgang Muthspiel Chamber Trio“ die neue CD „Atlas“ im Greith Haus St. Ulrich.

Die Combo präsentiert einen faszinierenden Klangkosmos zwischen Jazz und Kammermusik. In der außergewöhnlichen Besetzung aus Gitarre, Trompete und Klavier entstehen poetische Klanglandschaften feiner Nuancen, spontaner Improvisation und musikalischer Tiefe.

Live ist dieses Trio mit „Atlas“ nur ein einziges Mal in der Steiermark zu erleben.

Restkarten sichert man sich noch schnell auf www.greith-haus.at oder unter 03465/20 200. •

St. Lorenzen: Jugendorchester Eibiswald-Oberhaag „Bunterkunte Konzerte“, 18 Uhr, Kirchplatz

Donnerstag, 4.6.

Eibiswald: Blumenteppeiche an Fronleichnam, 9 Uhr, Heilige Messe am Kirchplatz, danach Prozession im Ortszentrum

Leibnitz: Gartenschau, ab 10.30 Uhr, Grottenhof, ebenfalls am Freitag, 5. Juni, bis 22 Uhr geöffnet („Garten bei Nacht“) sowie Samstag, 6. Juni, von 13-15 Uhr und Sonntag, 7. Juni, ab 10.30 Uhr

Freitag, 5.6.

Deutschlandsberg: RepairCafé, 14-18 Uhr, Mosaik Deutschlandsberg

Fraental: Viena Sündikate, 20 Uhr, bluegarage

Sonntag, 7.6.

Fraental: „Katzenstammtisch“, Hilfe für herrenlose Katzen, jeden ersten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Café Leitner

Fraental: BlechProjekt, 17 Uhr, bluegarage

Großklein: Griechischer Liederabend „Perlen der Ägäis“, 17 Uhr, mit dem Duo „Elena & Jannis“, Gemeindezentrum

St. Peter: Konzert mit Kammermusikerkreis Ernst Friessnegg, 18 Uhr, Pfarrkirche

St. Ulrich: Liederabend: Megan Kahts mit Florian Krumpöck, 18 Uhr, Greith Haus

Dienstag, 9.6.

St. Stefan: Trauercafé, jeden 2. Dienstag des Monats von 17-19 Uhr, in der öffentlichen Bücherei St. Stefan, Voranmeldung erbeten unter: 0676/50 22 107 (Ruth Mayer), 0660/54 40 438 (Gertrud Krenn) oder st-stefan@hospiz-stmk.at, das Angebot ist kostenlos

Donnerstag, 11.6.

Leibnitz: Theater im Bahnhof „Impro Show Open Air“, 19.30 Uhr, Leibnitzer Bauernmarkthalle

St. Stefan: „Einer von uns“ – Alois am 75. Geburtstag, 19.30 Uhr, Stieghaus

Freitag, 12.6.

Fraental: Hans Theessink Solo, 20 Uhr, bluegarage

Holleneegg: Jubiläumsdämmer-schoppen, 140 Jahre Musikkapelle, 18.30 Uhr, Lagerhalle Grünberg Aichegg

Oberhaag: Jugendorchester Eibiswald-Oberhaag „Bunterkunte Konzerte“, 19 Uhr, Kirchplatz

Samstag, 13.6.

Bad Schwanberg: Veranstaltung zum Steirischen Vorlesetag „Bibliothek zieht ins Schwimmbad“, 14-16 Uhr, Freibad Bad Schwanberg

Fraental: Backup, 20 Uhr, bluegarage

Gleinstätten: Dorfstraßenfest, 19 Uhr, Ortsteil Pistorf

Oberhaag: Theater „Jedermann“, 20 Uhr, Freilichttribüne bei der Pfarrkirche, weitere Termine: 17., 19.-21., 24., 26. und 28. Juni sowie 1., 3., 4. und 5. Juli, Beginn jeweils um 20 Uhr, bei jeder Witterung

St. Johann: Theater „Mit Vollgas in die 80er“, 19.19 Uhr, Saggautaler Halle, weitere Termine: 14. Juni, 15 Uhr, sowie 16., 18., 20., 24., 26. und 27. Juni, jeweils um 19.19 Uhr.

Vordersdorf: Vordersdorfer Zeltfest, 18 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf

Sonntag, 14.6.

Seggau: Seggauer Schlossmatinen „An der Schwelle, fallende Musikgrenzen“, 11 Uhr, Schloss Seggau

Donnerstag, 18.6.

Fraental: Chrissi Buchmasser, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Sommerkonzert „Gert Steinbäcker von STS“, 19.30 Uhr, Einlass 18 Uhr, Grottenhof

Leibnitz: Achterbahn Steiermark „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 15.30-18 Uhr, Wagnerstraße 1, Das aktuelle Angebot sehen sie auch auf der Website: <https://achterbahn.st/angebot/unsere-gruppenangebote/selbsthilfegruppe-leibnitz/>

Freitag, 19.6.

Garanas: Meditationswochenende, für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, ab 15 Uhr, bis Sonntag, 21.6. (14 Uhr), im Buddhistischen Zentrum|Dzokden Kalapa. Info & Anmeldung: office@kalapa.org oder Tel.: 0676/39 58 898

St. Stefan: Tag der offenen Tür im neuen Wohnbau, 10-16 Uhr, Schilcherlandsiedlung 1

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf

VORDERSDORFER ZELTFEST 2026

BRAMTEIFL AB 21⁰⁰ UHR

BERGKAPELLE STEYEREGG AB 18⁰⁰ UHR

DJ ALEX AB 21⁰⁰ UHR

DJ PHIL HIERO

13.06. AB 18⁰⁰ UHR
RÜSTHAUS VORDERSDORF

GARTEN SCHAU SÜDSTEIERMARK 4.-7. Juni 2026

täglich von 10:00 -18:00 Uhr

Besucherzentrum Grottenhof Leibnitz/Kaindorf
Alles rund um den Garten

Donnerstag 4. Juni: Ausstellung rund um den Garten mit musikalischer Umrahmung ab 10:30 Uhr mit „VULXBLECH“ ab 11:00 Uhr Vortrag mit Klaus Wenzel

Freitag 5. Juni: Ausstellung rund um den Garten bis 22:00 Uhr geöffnet Motto „Garten bei Nacht“ ab 20:00 Uhr Livemusik mit „Udo Wenders“

Samstag 6. Juni: 13:00-15:00 Uhr Live ORF Steiermark Wurlitzer

Sonntag 7. Juni: Ausstellung rund um den Garten mit musikalischer Umrahmung ab 11:00 Uhr Vortrag mit Angelika Ertl ab 10:30 Uhr „Die Trobe Baum“

Ein Cuvée der Kulinarik wird geboten von der Traditionsküche, Grillspezialitäten bis zur gut Steirischen Buschenschankjause

Eintritt: 10,00 Euro

Moderation: Paul Prattes ORF - Steiermark

www.gartenschau-suedsteiermark.at



Kuh-Frieden im Gemeindeamt

Jüngst zog ein Stück Schilcherland in den Sitzungsraum des Gemeindeamts St. Stefan ein. Das „kuhle“ Werk, das von ehrlich erdiger Heimat erzählt, stammt von Künstler

„Maestro“ Max Jantscher. Die Idee, Heimat-Kunst in der Gemeinde Raum zu geben und so eine Galerie im Gemeindeamt entstehen zu lassen, stammt von Bgm. Stephan Oswald. •



Frühlingsmarkt wurde zum Fest der Farben

Der „etwas andere“ Frühlingsmarkt in der Tischlerei Fuchs in St. Stefan bestätigte wiederum die Linie des Vereins, die sich dem „Besonderen“ und „Außergewöhnlichen“ und vor allem der Qualität der Aussteller und deren Produkte verschrieben hat. 25 Aussteller waren vor Ort und boten Produkte für Haus und Garten, gefertigt aus unter-

schiedlichen Materialien feil. Die Kunst, Freude zu schenken, stellte einmal mehr Maler „Maestro“ Max Jantscher unter Beweis. Er und vier Damen bauten ihre Staffeleien vor Ort auf und ließen Besucher tief in das Entstehen ihrer Werke blicken. Als Veranstaltungsleiter zeichnete sich Volker Weiss mit seiner Gattin Marianne verantwortlich. •



Tag der Einsatzorganisationen – Grünes Kreuz war stark präsent

Beim diesjährigen „Tag der Einsatzorganisationen“ in Spielberg präsentierte sich das Grüne Kreuz Steiermark der Öffentlichkeit mit einem engagierten Team. Insgesamt waren 18 Mitarbeiter des in St. Stefan ansässigen Vereins vor Ort und gaben umfassende Einblicke in ihre vielfältigen Aufgabengebiete. Ein besonderes Highlight stellte neben den hochmodernen Rettungsfahrzeugen die Wiederbelebungstrainingstation dar. Auf großes Besucherinteresse stieß überdies die Vorstellung der Suchhunde. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 29. Mai: Bundestreffen der Österr. UN-Peacekeeper, Festakt, 16 Uhr, Schulzentrum St. Stefan.
- 30. Mai: Gedenkgottesdienst UN-Peacekeeper mit Kranzniederlegung, 10.30 Uhr, Kirche St. Stefan.
- 31. Mai: „Tag der Blasmusik“ Frühschoppen mit MV St. Stefan, 10 Uhr, Schulzentrum
- 11. Juni: „Einer von uns“ – Alois am 75. Geburtstag, 19.30 Uhr, Stieglerhaus
- 13. & 14. Juni: FF Pirkhof Sommerfest

„Kraut und Krempf“ 43-mal Vielfalt

Bereits in aller Früh „wurlte“ es rund um das Café+Haus Ebner im Außenbereich, denn so viele Aussteller wie noch nie waren zum „Kraut&Krempf“-Hand-

werker- und Künstlermarkt erschienen, um ihre tollen Produkte feilzubieten. Gastronomin Daniela Ebner konnte stolz verkünden, dass

43 Künstler und Produzenten zum Markt gefunden haben. Die gebotene Vielfalt war dabei erstaunlich und auch die Kulinarik kam nicht zu kurz. •



Unter Mitwirkung weiterer örtlicher Vereine bringt die Theaterrunde Oberhaag die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Mannes auf die Freilichtbühne bei der Pfarrkirche. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Premierenkarten – 13. Juni, 20 Uhr – unter ihren Lesern.



Nach einer Neufassung von Johannes-Fridolin Heiß wagt sich die Theaterrunde Oberhaag an „Jedermann“. Unterstützt von der örtlichen Chorgemeinschaft und der Trachtenkapelle sind es über 40 Mitwirkende, die bei den Freilichtaufführungen bei der Ostfront der Pfarrkirche Oberhaag das bekannte Stück von Hugo von Hofmannsthal eindrucksvoll auf die Bühne bringen.

Jedermann erzählt vom Leben und Sterben eines reichen Mannes, der sein Leben in Saus und Braus genießt und sein Interesse auf die Anhäufung von Geld und Besitz richtet. Doch dann

kommt der Tod und plötzlich wird klar: Freunde und Reichtum werden ihm nicht ins Jenseits folgen. Was bleibt, ist Reue. Die Parabel über die Vergänglichkeit irdischer Güter hat nichts an Aktualität eingebüßt.

Gleich Karten sichern

Premiere feiert „Jedermann“ in Oberhaag am Samstag, 13. Juni, 20 Uhr. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter – bei Regen in der Pfarrkirche – statt. Kartenreservierungen für alle Vorstellungen:

www.theater-oberhaag.at – Die Aktiv Zeitung verlost für die erste Vorstellung 3 x 2 Karten. Inter-

essierte rufen am Montag, 1. Juni, um 10.15 Uhr die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Theaterrunde Oberhaag
Freilichtaufführung – Pfarrkirche Oberhaag

Jedermann

Premiere: 13. Juni 2026
17./19./20./21./24./26./28. Juni 2026
01./03./04./05. Juli 2026

Beginn: jeweils um 20:00 Uhr / Bei jeder Witterung

Kartenreservierung unter www.theater-oberhaag.at ab 1. Mai 2026: 0677 / 643 789 81 Mo-Fr: 13:00-17:00 Uhr Eintritt € 20



Sicher grillen: So vermeiden Sie schwere Unfälle

Wenn die Temperaturen wieder nach oben klettern, wird in Österreich der Griller angeworfen. Aber im letzten Jahr endete der gemütliche Grillabend für rund 800 Personen im Krankenhaus, das sind doppelt so viele wie im Jahr 2016.

Grillmeister dürfen sich wieder auf laue Sommerabende und gesellige Grilltage im Garten freuen. Damit dabei auch geschmacklich alles passt, setzen viele auf Qualität aus der Region – etwa von der Fleischerei Klinger. Dort stehen frische Spezialitäten, hochwertiges Fleisch und persönliche Beratung im

Mittelpunkt. Gerade in der Grillsaison freut sich das Team, Kunden mit den passenden Schmankerln zu versorgen. Doch wo Feuer und Hitze im Spiel sind, können schnell Unfälle passieren – oft durch Ablenkung, Hektik oder einen kurzen Moment der Unachtsamkeit. Besonders gefährlich

sind Stichflammen, die durch ungeeignete Grillanzünder wie Benzin, Alkohol oder Spiritus entstehen können. Auch das Verschieben des Grills nach dem Anzünden birgt Risiken, denn die Außenflächen können über 300° heiß werden. Wichtig ist außerdem, genügend Abstand zu leicht brennbaren Materialien einzuhalten. Eine Löschdecke oder ein Feuerlöscher sollte daher griffbereit sein.

Tipps zum sicheren Grillen

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt und platzieren Sie Spielangebote außerhalb des Grillbereichs.
- Legen Sie Grillgut auf Grillschalen, damit heraustropfendes Fett sich nicht entzündet.
- Löschen Sie die Glut nach dem Grillen und lassen Sie sie vollständig auskühlen. •

Die Grillsaison ist eröffnet
– mit garantiert regionalen Spezialitäten!

klinger

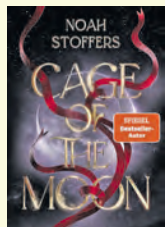


DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
03464/23 75 • www.fleischerei-klinger.at

Spannung auf allen Seiten

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Bücher und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Verbunden durch ein magisches Band – getrennt durch dunkle Geheimnisse.

Auf dem „Fairy Glow Festival“ bei San Francisco geht es ausgelassen magisch zu. Der Werwolf Gabhán versucht, eine junge Werwölfin zu retten. Die Vampirin Honora ist auf Rache aus und der Mensch Dan will verhindern, dass ein weiterer Mord von Vampiren verübt wird. Als die drei in ein Ritual stolpern, das ihre Seelen aneinanderbindet, ahnt Dan nichts von Honoras Vampirsein und misstraut Gabhán zutiefst.

Kennwort:
Cage of the moon

Erhältlich u. a. bei Knaur Verlag, Morawa, Thalia



Eine mutige Chirurgin, ein mysteriöser Auftrag & eine Ver schwörung.

Als die ehemalige Army-Chirurgin Maggie McCabe ihre ärztliche Zulassung verliert, ist sie an ihrem Tiefpunkt angekommen. Daher zögert sie nur kurz, das mysteriöse Angebot eines ehemaligen Kollegen anzunehmen. Sie begibt sich in eine Welt voll unermesslichem Reichtum und erfüllt ihren Teil der Vereinbarung, doch dann verschwindet ihr Patient spurlos. Maggie bemerkt zu spät, dass sie Teil einer perfiden Verschwörung ist.

Kennwort:
Letztes Wort

Erhältlich u. a. bei Goldmann Verlag, Morawa, Thalia



Wollen Sie ihre Kreativität entdecken und fördern? Dann ist das Ihr Buch!

„Ich würde gerne, aber ...“ – Wenn ein solches Aber Ihrem Schreiben im Weg steht, dann ist es an der Zeit für einen neuen Denkansatz. Erkunden Sie Ihre eigene Kreativität und erkennen Sie die vielfältigen Gelegenheiten des Alltags, legen Sie los und bleiben Sie am Ball.

Kreativ sein können Sie nicht nur in fiktionalen Geschichten, sondern auch bei Bewerbungen, Berichten und anderen non-fiktionalen Texten.

Kennwort:
Kreatives Schreiben

Erhältlich u. a. bei Wiley-VCH Verlag, Morawa, Thalia



Ein sonderbarer Badeunfall stört das Leben am verträumten Badensee.

Es könnte ein ruhiges Leben sein. Hier am Badensee im kleinen Paradies, wie es von den Menschen im Dorf liebevoll genannt wird. Wäre da nicht dieser sonderbare Badeunfall, mit dessen Aufklärung Abteilungsinspektor Giovanni Sinovats betraut wird.

Zu allem Überfluss treibt auch noch Mama Sinovats mit ihrem Italienfaible alle in den Wahnsinn. Allen voran Giovanni selbst ...

Kennwort:
Giovanni

Erhältlich u. a. bei Kremayr & Scheriau Verlag, Morawa, Thalia

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Mo., 8. Juni.

Auf der St.-Hanser-Theaterbühne fährt man mit Vollgas in die 80er

Das Sommertheater St. Hans hat wieder Saison. Auf die Bühne gebracht wird heuer die Nostalgie-Komödie „Mit Vollgas in die 80er“ von Winnie Abel. Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zur Premiere – Sa., 13. Juni – ein.

Wenn die St. Hanser theatern, dann bleibt kein Auge trocken. Mit der Komödie „Mit Vollgas in die 80er“ wird eine humorvolle Zeitreise mit schrägen Trends, großen Gefühlen und jeder Menge 80er-Charme auf

die Bühne der Saggautaler Halle gebracht. Und das Beste daran: Jeder, der im 80er-Look kommt, erhält ein Gratis-Getränk! Premiere feiert das Stück am Samstag, 13. Juni, 19.19 Uhr. Weitere Vorstellungstermine:

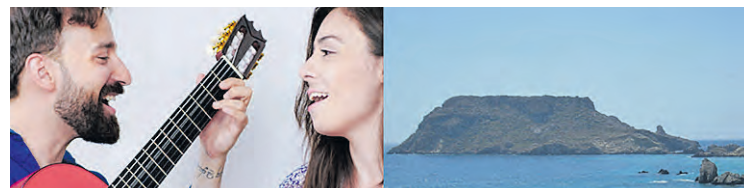
14. Juni, 15 Uhr sowie 16., 18., 20., 24., 26. und 27. Juni jeweils 19.19 Uhr.

Karten sind bei allen Spielern und den rund um St. Johann liegenden Raiffeisenbanken erhältlich. Info Hotline: 0664/19 13 333.

Der Aktiv Zeitung ist es gelungen, 3 x 2 Premieren-Karten zu sichern. Theaterfreunde rufen am Montag, 1. Juni, 10 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Griechischer Liederabend schürt in Großklein Fernweh



Mit dem Programm „Perlen der Ägäis“ bringt das Duo „Elena & Jannis“ Griechenland in Großklein zum Erklingen. Termin: Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr.

Das Duo „Elena & Jannis“ präsentieren am Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr, im Gemeindezentrum Großklein Perlen aus dem griechischen Liederschatz der 60er- und 70er-Jahre.

Mit ihren Stimmen, einem Klavier, einer Gitarre und einer Bouzouki bringen sie Klänge der großen Komponisten des 20. Jahrhunderts auf die Bühne.

Hauptaugenmerk schenken sie dabei Mikis Theodorakis und dessen Vertonung der Texte griechischer Dichter wie Yannis Ritos, Giorgos Seferis und Odysseas Elytis.

Vorverkaufskarten zu 12 Euro sind direkt im Gemeindeamt Großklein (03456/50 38) und in dem Kleinen Café (0664/46 24 562) erhältlich. •



Gert Steinbäcker – das „S“ von STS – kommt mit seiner Tour, am 18. Juni, 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr) zum Sommerkonzert auf den Leibnitzer Grottenhof. Schnell noch Karten sichern!

Mit Liedern wie „Großvater“ und „Die Sunn über'n Meer“ schrieb Gert Steinbäcker Austropop-Geschichte. Mit dem Song „Steiermark“ setzte er seinem Heimatland ein gefühlvolles musikalisches Denkmal.

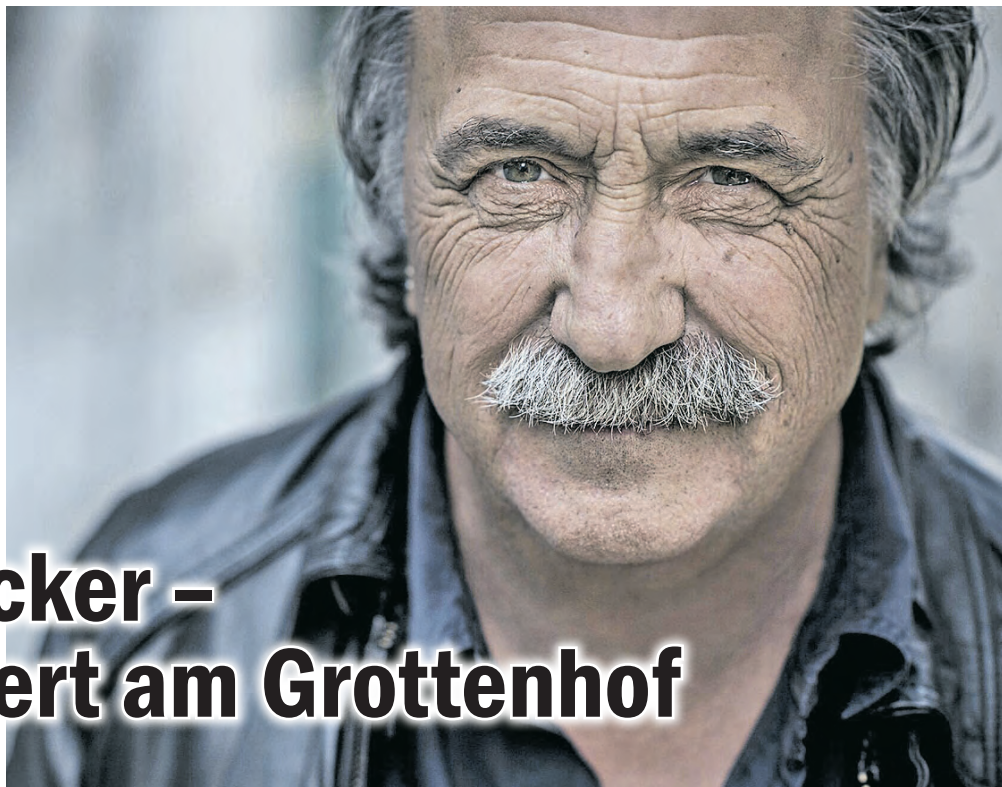
Live entfaltet er damit eine besondere Atmosphäre – Steinbäcker ist der perfekte Start in den Grottenhofer-Kultursommer, der viele Stückerln spielt.

Als „S“ von STS zählt Steinbäcker zu den

Gert Steinbäcker – Sommerkonzert am Grottenhof

prägenden Persönlichkeiten der österreichischen Musikszene. Als Sänger, Musiker und Liedermacher berührt er mit authentischen Geschichten, die seiner Musik eine besondere Tiefe und zeitlose Relevanz verleihen.

Mit dem 2022 erschienenen Album „44“ bewies er erneut seine kreative Vielseitig-



keit. Für die Aufnahmen versammelte er namhafte Größen der heimischen Musiklandschaft um sich – unter anderem die EAV bei „Roll over Bethlehem“ sowie Wolfgang Ambros, Georg Danzer und Ostbahn Kurti bei „Alt und Jung“.

Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Konzerthighlight in der Region und sichern Sie sich gleich Ihr Konzertticket im Genuss-Shop am Grottenhof, bei Leibnitz-Kult (www.leibnitzkult.at) oder unter www.oeticket.com.

Nach erfolgreicher Premiere im Wiener MuseumsQuartier zieht die Musical-Adaption „Pretty Woman“ weiter in die Grazer Oper, wo sie von 1.-12. Juli zu sehen ist.

Basierend auf dem gleichnamigen Film und untermalt von einer exklusiven Partitur aus der Feder von Weltstar Bryan Adams, geht das Musical „Pretty Woman“ in Zusammenarbeit mit Stage Entertainment in einer brandneuen Inszenierung



Die 90er-Jahre Liebesgeschichte Pretty Woman kommt als Musical nach Graz

auf Tournee. In diesem Zuge wird am Mittwoch, 1. Juli, um 19.30 Uhr die Grazer-Premiere in der Oper gefeiert.

Freuen kann man sich auf eine visuell und musikalisch raffinierte Show, welche die unverwechselbare Magie des Originals

auf moderne Weise aufgreift. Dabei wird gekonnt auf innovative Bühnenbilder, aufwendige Choreografien und die musikalische Kraft von Bryan Adams Songs gesetzt.

Die neue Inszenierung verleiht dem Filmklassiker eine frische,

zeitgenössische Perspektive, bewahrt aber zugleich den Kern der Geschichte und begeistert generationenübergreifend.

„Pretty Woman – Das Musical“ verspricht ein Abend voller Gefühl, Glamour und Broadway-Magie zu werden, der die

romantische Liebesgeschichte der 90er-Jahre neu aufleben lässt und mit bekannten Hits zum Mitfühlen und Mitlieben verleitet.

Karten für diesen zeitlosen Klassiker können auf Ö-Ticket gekauft werden. •

Maschinenring: Mehr als eine Generalversammlung

Die Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr, aber auch aktuelle Entwicklungen, Leistungen und Zukunftspläne standen beim Maschinenring Südweststeiermark im Zentrum der Generalversammlung und des Tags der offenen Tür.



Das Maschinenring-Team konnte viele Gäste zum Tag der offenen Tür am neuen Standort in Preding willkommen heißen.

Der Maschinenring, ursprünglich 1961 als Verein zur bäuerlichen Selbsthilfe gegründet, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen mit vielfältigen Angeboten entwickelt und ist heute ein unverzichtbarer Partner für Landwirtschaft, Gemeinden und regionale Betriebe.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der sozialen Betriebshilfe, die auch 2025 eine tragende Rolle spielte. Insgesamt wurden in der Steiermark 451 Einsätze durchgeführt, darunter 76 Re-

habilitationsfälle. 387 Betriebskräfte leisteten dabei mehr als 100.000 Einsatzstunden. Hinter diesen Zahlen stehen zahlreiche bäuerliche Familien, die in schwierigen Situationen auf Unterstützung angewiesen waren. Die häufigsten Gründe für Einsätze waren Krankheiten, Unfälle, Rehabilitationsaufenthalte sowie Kur- und Erholungszeiten.

Auf großes Interesse stieß der „Tag der offenen Tür“, der im Rahmen der Generalversamm-

lung veranstaltet wurde. Im Mittelpunkt standen die neu bezogenen Räumlichkeiten in Preding, die erstmals öffentlich besichtigt werden konnten. Obmann Wolfgang Strohmeier, Geschäftsführer Josef Dokter und Patrick Verhonig sowie das gesamte Team begrüßten zahlreiche Gäste und nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der beliebte „ORF Radio Steiermark Wurlitzer“. Unter den Ehrengästen befanden sich

unter anderem MR-Landesobmann Sepp Wumbauer sowie die neue steirische Landesbäuerin Ursula Reiter.

Großen Anklang fand auch die umfangreiche Maschinen- und Geräteschau. Präsentiert wurden moderne Traktoren, Lösungen zur PV-Reinigung, Mähtraktoren sowie Dienstleistungen aus den Bereichen Reinigung, Grünraumpflege, Baum- und Spielplatzkontrolle, Versicherungslösungen und Energiedienstleistungen. •

Volksmusik am Reinischkogel

Jüngst konnte der Jagawirt am Reinischkogel wieder viele Gäste zu einem stimmungsvollen Volksmusikabend begrü-

ßen. Bereits beim Empfang im Garten sorgten die „Innerberger 3Gsang“ mit ihren Stimmen und echter Volksmusik für beste Stimmung. Kulinarisch verwöhnte das Jagawirt-Team mit Schmankerln der besonderen Art. Für die Organisation zeichnete sich Verena Goach verantwortlich. •



Theater im Bahnhof – Impro Show Open Air in Leibnitz

Am Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, gibt es in der Leibnitzer Bauernmarkthalle eine Impro Show Open Air zu erleben, bei dem Besucher Teil des Ganzen werden. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten.

Improvisiertes Theater entsteht live vor den Augen des Publikums. Vier Schauspieler und ein Musiker betreten die Bühne. Das Publikum ruft ein Stichwort zu und der Theaterabend geht los – einzigartig, einmalig und nicht wiederholbar. Stichwörter aus dem Leben des Publikums liefern Input für Szenen, Geschichten, Lieder und Choreographien – und es beginnt

eine Geschichte mit unbekanntem Ausgang. Karten für die Impro Show Open Air von Theater im Bahnhof in Leibnitz, sichert man sich unter www.leibnitzkult.at

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem besonderen Theaterabend ein. Interesse? Dann rufen Sie am Montag, 1. Juni, 10.30 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

FINDE ZURÜCK ZU DEINER KRAFT,
LEBE DEINE ENERGIE

HUMANENERGETIK
Silvia Klug

Wohlfühlzentrum
8511 St. Stefan ob Stainz 16
0664 85 96 694
klugsilvia@gmx.at



Ich unterstütze dich dabei, deine Energie wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Sanfte Berührung hilft deinem Körper Stress abzubauen und deine Selbstheilungskräfte zu aktivieren.



Kinderspielplatz, Planschbecken, Minigolfanlage, Sprungturm, Beachvolleyballplatz und Bocciabahn locken in das beliebte Freibad Schwanberg.

Freibad Schwanberg – grenzenloser Badespaß!

Kein anderer Ort ist im Sommer in der Marktgemeinde Bad Schwanberg so begehrt wie das Freibad. Am Samstag, 23. Mai, feierte man bei FREIEM EINTRITT den offiziellen Saisonstart.

Auf einer Gesamtfläche von drei Hektar erwartet die Freibadbesucher alles, was das Herz begehrt. Kinderspielplatz, Planschbecken mit Rutsche und Wasserpilz, Minigolfanlage, Sprungturm, Beachvolleyballplatz, Tischtennis, Bocciabahn, Tennis sowie eine Riesenrutsche mit einer Länge von 64 m und eine Breitrutsche mit 20 m Länge sind neben dem Naturwasserbecken mit einer stolzen Fläche von 8.000 m² die Attraktionen. Direkt nebenan bietet unser Campingplatz ‚MOORE Camping‘ mit seinen vielen Annehmlichkeiten den idealen Ort für alle Campingbegeisterten.

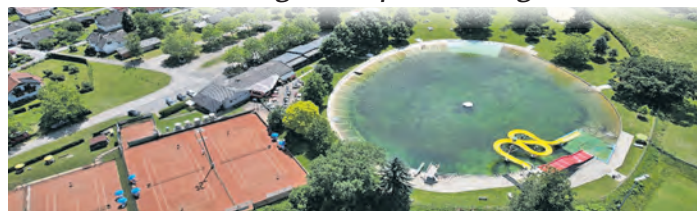
Also nichts wie hinein in das sommerliche Badevergnügen – die engagierten Freibadmitarbeiter erwarten sie täglich von 9 bis 19 Uhr. Ab Sommerferienbeginn hat das Freibad täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Familiensaisonkarte kann man bis 30. Juni um 100 Euro (statt 120 Euro) an der Freibadkassa erwerben. •

**Freibad Schwanberg
Forst 16
8541 Bad Schwanberg
03467/83 78
www.bad-schwanberg.gv.at**



Das Freibad Schwanberg mit den beiden Wasserrutschen bietet in idyllischer Lage Badespaß für die ganze Familie.



Ab ins Wasser – aber sicher!

Die Badesaison hat begonnen, aber damit steigt auch wieder die Unfallgefahr. Die Präventionsinstitution KfV empfiehlt daher, die eigenen Fähigkeiten im Wasser aufzufrischen.

Mit den steigenden Temperaturen zieht es viele Menschen wieder ins Wasser und die regionalen Freibäder wie etwa das Freibad Schwanberg oder das Freibad Arnfels werden zu hochgeschätzten Naherholungs-orten. Gleichzeitig steigt aber auch die Unfallgefahr, denn im Schnitt ertrinken pro Jahr rund 42 Menschen in Österreich. Um dem Unfallrisiko entgegenzuwirken, empfiehlt es sich, gerade in freien Gewässern nicht alleine unterwegs zu sein und möglichst in Sichtweite ande-

rer Personen zu bleiben. Eine neonfarbene Schwimmboje mitzuführen, kann lebensrettend sein. Ebenso wichtig ist es aber, die eigenen Schwimmkompetenzen auszuweiten und richtig einzuschätzen. Neben Ertrinkungsunfällen kommt es in Hallen- und Freibädern oft zu Unfällen, weil Menschen ausrutschen. Deshalb gilt: Auf nassen Flächen langsam gehen, auf Stolpergefahren achten und besonders beim Rutschen oder Springen, Rücksicht auf andere nehmen. •

Freibad Arnfels

Ab 1. Juni
täglich von
8 bis 19:30 Uhr
geöffnet!

Ein Alleskönner!

Das Arnfelser Freibad ist ein echter Geheimtipp in der Südsteiermark. Hier findest du alles, was einen Sommertag ausmacht. Ein **großes Sportbecken** für alle, die gerne ihre Längen ziehen. Ein **Nichtschwimmerbecken** für entspanntes Planschen. Dazu eine **weiltläufige Liegewiese** mit natürlichen Schattenplätzen.

Auch abseits des Wassers wird dir nicht langweilig. **Tischtennis, Fußballplatz und Beachvolleyball** sorgen für Bewegung und Abwechslung.

Das **Badebuffet** lädt zum Verweilen ein. Ob kleine Stärkung oder gemütliche Pause - hier genießt du den Sommer.

*Verbringe deine Sommertage im Freibad Arnfels.
Mit Genuss, Spaß für die ganze Familie und Zeit zum Abschalten.*

FREIBAD ARNFELS

Leutschacher Strasse 12, 8454 Arnfels, Tel. Nr.: 03455/434



Inklusionsspieleolympiade

Die Freude, die Begeisterung und das Miteinander standen im Mittelpunkt der großen Inklusionsspieleolympiade der Mittelschule Wies.

Zahlreiche Teilnehmer aus der Bildungsregion Südwest – aus den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz – kamen zusammen, um am Sportplatz des USV Wies einen besonderen Tag voller Bewegung, Begegnung und gegenseitigem Verständnis zu erleben.

Mit freundlicher Unterstützung von Special Olympics wurde die Veranstaltung zu einem eindrucksvollen Fest der Inklusion. Teilgenommen haben Volksschulen, Mittelschulen sowie inklusive Einrichtungen aus den Bezirken Deutschlandsberg

und Leibnitz. Ziel der Olympiade war es, Berührungspunkte abzubauen, Gemeinschaft zu stärken und Menschen mit und ohne Beeinträchtigung durch sportliche Aktivitäten zusammenzubringen.

Auf dem Gelände des Sportplatzes erwartete die Teilnehmer ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb, bei dem Geschicklichkeit, Teamgeist und Empathie gefragt waren. Wesentlich zum Gelingen beigetragen haben das Grüne Kreuz Wies, die Feuerwehr Wies sowie die Polizei Wies. •

Großklein: Herzlauf brachte Geld für Steirer mit Herz

Unter dem Motto „Wir laufen für jene, die nicht laufen können!“ stand der Herzlauf an der MMS Großklein. 577 Kilometer brachten dabei 7.084,21 Spenden-Euros für den Verein Steirer mit Herz.



Mit Motivation und Ausdauer erliefen die Kinder und Jugendlichen insgesamt 577 Kilometer – das entspricht in etwa einer Strecke einmal nach Wien und zurück. Und all das für einen guten Zweck. Denn bereits im Vorfeld hatten die

Schüler zahlreiche Sponsoren für ihre sportlichen Leistungen gewonnen. Dank dieses außergewöhnlichen Einsatzes konnten die beachtliche Spendensumme von 7.084,21 Euro gesammelt und an den Verein „Steirer mit Herz“ übergeben werden. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetzl, Alfred Jauk

Druck: druck:STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

18. Juni 2026

Redaktionsschluss: 10. Juni



10 Jahre Tanz, Gemeinschaft und Hilfe für Kinder aus der Region

Mit der 10. Benefiz-Show setzte Sportclub Fit im Greith Haus erneut ein Zeichen des Zusammenhalts. Bei einem abwechslungsreichen Programm voller Tanz und Emotion wurde Hilfe für Kinder aus der Region auf die Bühne gebracht.

Die sieben Spirit-Tanzgruppen des SC Fit, die insgesamt 86 Kinder und Jugendliche umfassen, präsentierten in drei Showslots ihre aufwendig einstudierten Performances. Von den jüngsten Tänzerinnen der „Spirit Kids“ ab fünf Jahren bis hin zur Profi-Gruppe „Spirit Elite“ wurde dem Publikum eine fulminante Show geboten. Durch das Programm führte Moderator Patrick Schlauer.

Unter der Leitung von Lisa Kiefer stand der Tag erneut im Zeichen von „Tanzen für den guten Zweck“. In den vergangenen Jahren konnten bereits über 31.000 Euro an insgesamt 13 Kinder gespendet werden. Auch heuer zeigte sich die große Hilfsbereitschaft von Besuchern und Sponsoren: 7.000 Euro wurden gesammelt und an fünf Kinder aus der Region – Theresa, Serafina, Teresa, Mat-

tias und Nico – übergeben. Unterstützt wurde die Veranstaltung erneut vom langjährigen Hauptsponsor des Vereins, der Steiermärkischen Sparkasse.

Neben den Bühnenauftritten sorgte erstmals eine „Experience Area“ für zusätzliche Highlights. Dort erhielten Gäste Einblicke in die Vereinsgeschichte. Mehr als 750 Gäste besuchten die Veranstaltung. Über 25 ehrenamtliche Helfer waren rund um Obfrau Lisa Kiefer sowie den engagierten Trainerinnen Katharina Lipp, Anabel Hutter, Sarah Masser, Selina Krieger und Annkathrin Papst, im Einsatz. •

KRAXNER DESIGN LAMBAUER ENTERTAINMENT WATZ ENTERTAINMENT RADIO FLAMINGO

GIOVANNI ZARRELLA

MATTHIAS REIM

FANTASY

KERSTIN OTT

MARINA MARX

DIE DRAUFGANGER

ANNA-MARIA ZIVKOV

ELLA ENDLICH

MOUNTAIN CREW

XL

SCHLAGER SHOW

MODERATION: DANIEL DÜSENFLITZ

DIE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSSHOW 2026

14. NOVEMBER 2026

STADTHALLE GRAZ

TICKET AB € 89.- BEGINN: 19 UHR



KARTEN ERHÄLTLICH AUF WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664/403 78 17

Gott und die Welt

Interview mit dem Heiligen Geist

Nun haben wir das dritte große Fest der Kirche hinter uns. Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes.

Ich weiß nicht, wie viel Sie davon mitbekommen haben. Ich hoffe mehr, als bloß die freien Tage und den Pfingstreiseverkehr? Aber in der Tat: Es ist vom Inhalt eines der schwierigsten kirchlichen Feste.

Der Heilige Geist? Wer oder was ist es? Aus diesem Grund versuchte ich, ihn zu interviewen:

Wer bist du, Heiliger Geist?

Ich bin nicht greifbar wie ein Mensch, aber spürbar wie Feuer und Wind. Ich bin die Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn (Jesus) und die Kraft, die Gottes Gegenwart in euch lebendig macht.

Wo kann man dich finden?

Ich bin euch am nächsten, besonders in den Sakramenten – in Taufe, Firmung und Eucharistie. Ich wirke im Stillen, bringe Ruhe in euer Inneres und helfe in Situationen, die euch zu groß erscheinen.

Was bewirkt du?

Ich bin ein „Quälgeist“, der aus der Bequemlichkeit aufschreckt und zu neuen Wegen führt.

Wie spricht man mit dir?

Beginne damit, mich in deinen Alltag einzuladen, sei es durch ein Gebet, in der Stille oder in einem Moment des Hörens. Ich antworte oft durch Impulse im Herzen, durch die Heilige Schrift oder durch Erfahrungen in der Gemeinschaft.

Was ist deine Botschaft für uns heute?

Fürchtet euch nicht. Vertraut darauf, dass Gott trotz allem, was ihr nicht in der Hand habt, das Leben, euer Leben, lenkt.

Ich danke für das Interview.



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Sonderbedarf im Unterhaltsrecht

Eltern sind verpflichtet, ihren Kindern bis zur Selbsterhaltungsfähigkeit Unterhalt zu leisten. Erfolgt dieser nicht durch Betreuung, ist Geldunterhalt zu zahlen. Damit soll der sogenannte Regelbedarf des Kindes gedeckt werden. Dieser umfasst typische laufende Kosten wie Wohnen, Ernährung, Kleidung oder Freizeit.

Nicht umfasst können aber außergewöhnliche Aufwendungen sein, die außerhalb des üblichen Lebensbedarfs entstehen. Solche Kosten werden als **Sonderbedarf** bezeichnet. Darunter fallen etwa medizinisch notwendige Ausgaben wie Zahnsparungen oder Therapien.

Der Oberste Gerichtshof unterscheidet dabei zwischen individuellem Sonderbedarf, der aus den persönlichen Umständen des Kindes resultiert, und regulärem Sonderbedarf, der typischerweise Kinder bestimmter Altersgruppen betrifft. Ob ein Anspruch besteht, hängt insbesondere von der Dringlichkeit der Kosten sowie von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen ab. Ein allfälliger Sonderbedarf ist nur bei einem „Deckungsmangel“ zuzusprechen, wenn er also nicht aus der Differenz zwischen dem bereits festgesetzten, den Allgemeinbedarf deckenden Unterhalt und

dem Regelbedarf bestritten werden kann. Maßgeblich ist zudem, ob vergleichbare Ausgaben auch in einer intakten Familie mit ähnlichen Einkommensverhältnissen getätigt worden wären. Der Sonderbedarf ist kein pauschaler Betrag, sondern ist einzelfallbezogen zu prüfen. •



Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Muttertagsfeier

Umrahmt von Beiträgen der Volksschulkinder wurde von den VP-Frauen St. Peter der Muttertag gefeiert. Obfrau Bgm. Maria Skazel konnte dazu auch die Bezirksobfrau Hermelinde Sauer willkommen heißen. Aufgewertet wurde das gesellige Beisammensein mit Blumengrüßen für alle Anwesenden. •

Foto: Maria Fauth



Frau Prof. Coco

Besonderer Besuch an der MS Deutschlandsberg: Patrick Schella kam mit Therapiehundin Coco für eine „Hundestunde“ vorbei. Dabei wurde den Kindern der richtige Umgang mit Hunden nähergebracht. Wenn Coco nicht die Schule besucht, ist sie in Rehakliniken und Seniorenheimen zu finden. •



Erste Hilfe

Zwei Teams aus der MS Stainz zeigten jüngst beim Landesbewerb in Graz ihr Können in puncto Erste Hilfe. Mit einem sechsten und einem zwölften Platz – von jeweils 24 Teams – konnte man zufrieden die Heimfahrt antreten. Das Wichtigste: Man konnte viel neues Wissen vom Bewerbungstag mitnehmen. •



Masser Reisen

Masser Reisen eröffnete jüngst einen neuen Reisebüro-Standort in der Sulmstraße Wies. Die WKO Deutschlandsberg – vertreten durch Johann Lipp und Regionalstellenleiter Jan Ulrich – gratulierten der Unternehmerfamilie im Beisein von Vzbgm. Theresia Koch herzlich und wünschten viel wirtschaftlichen Erfolg. •



Foto: WKO DL



Lego-Reise

Eine Gruppe von Schülern der 4c RE-MINT-Klasse der MS Stainz nahm am „First Lego League World“-Festival in Houston, Texas, teil. Dabei tauchten sie in die Welt der Hochtechnologie und des internationalen Austausches ein. Insgesamt 40.000 Teilnehmende aus aller Welt traten in unterschiedlichsten Kategorien gegeneinander an. Die Stainz-Schüler mussten sich gegen 160 internationale Spitzenteams behaupten. Ein besonderer Moment der Anerkennung war, als der Mentor der Gruppe, Robert Doppler, für sein herausragendes Engagement den Pokal für Coaching entgegennehmen konnte. Die Reise wird allen unvergessen bleiben. •



Defi-Schulung

Mit dem Anbringen des sechsten Defibrillators im Gemeindegebiet Wies ist auch das Interesse der Bevölkerung an einer entsprechenden Schulung gestiegen. Diesem Wunsch kommt die Marktgemeinde nun gemeinsam mit dem Grünen Kreuz nach und bietet spezielle Defibrillatoren-Schulungen für Gemeindegänger an. Schulungstermine:

- 08. Juni, 17 Uhr, Rüsthaus Wielfresen
- 12. Juni, 19 Uhr, MS Wies
- 16. Juni, 19 Uhr, Turnsaal Wernersdorf
- 17. Juni, 17 Uhr, Turnsaal Steyeregg

Anmeldungen bis 3. Juni im Gemeindeamt Wies unter 05 03465-100. •



Angelobt

Sechs neue Organe der Berg- und Naturwacht wurden jüngst von BH-Stv. Mag. Franz Krieger feierlich angelobt. Die Berg- und Naturwächter des Bezirks Deutschlandsberg leisten eine wertvolle Arbeit für den Erhalt der Artenvielfalt. Dazu verfügen sie über ein hohes Wissen im Umweltbereich. Das Aufgabengebiet eines Berg- und Naturwächters umfasst ein breites Spektrum und reicht von der Pflege von ausgewiesenen Schutzgebieten bis hin zur Gewässeraufsicht und zur Ausbildung zum schlangenkundigen Organ. „Es ist schön, wenn sich Menschen dazu bereit erklären, als Berg- und Naturwächter Verantwortung zu übernehmen“, so Krieger. •



St. Peter machte Frühjahrsputz

Zahlreiche engagierte Helfer beteiligten sich auch heuer am Frühjahrsputz der Gemeinde St. Peter.

Mit dabei waren die Landjugend, der Kameradschaftsbund, die VP-Frauen sowie Mitarbeiter der Gemeinde. Gemeinsam wurde im gesamten Gemeindegebiet fleißig gesammelt und aufgeräumt. Erfreulich fiel dabei auf, dass deutlich weniger Plastikmüll gefunden wurde – möglicherweise

se bereits eine positive Auswirkung des neuen Pfandsystems. Auffällig blieb jedoch die große Anzahl an achtlos weggeworfenen Zigarettensmummeln. Bürgermeisterin Maria Skazel bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und das gelebte Miteinander zum Wohle der Gemeinde. •

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

- 🏠 **Gebäudereinigung**
Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen
- 🏢 **Büroreinigung**
Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume
- 👔 **Ordinationsreinigung**
Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards
- 🪟 **Fensterreinigung**
- 🧼 **Desinfektion**
- ❄️ **Winterdienst**
- 🌿 **Gartenpflege**



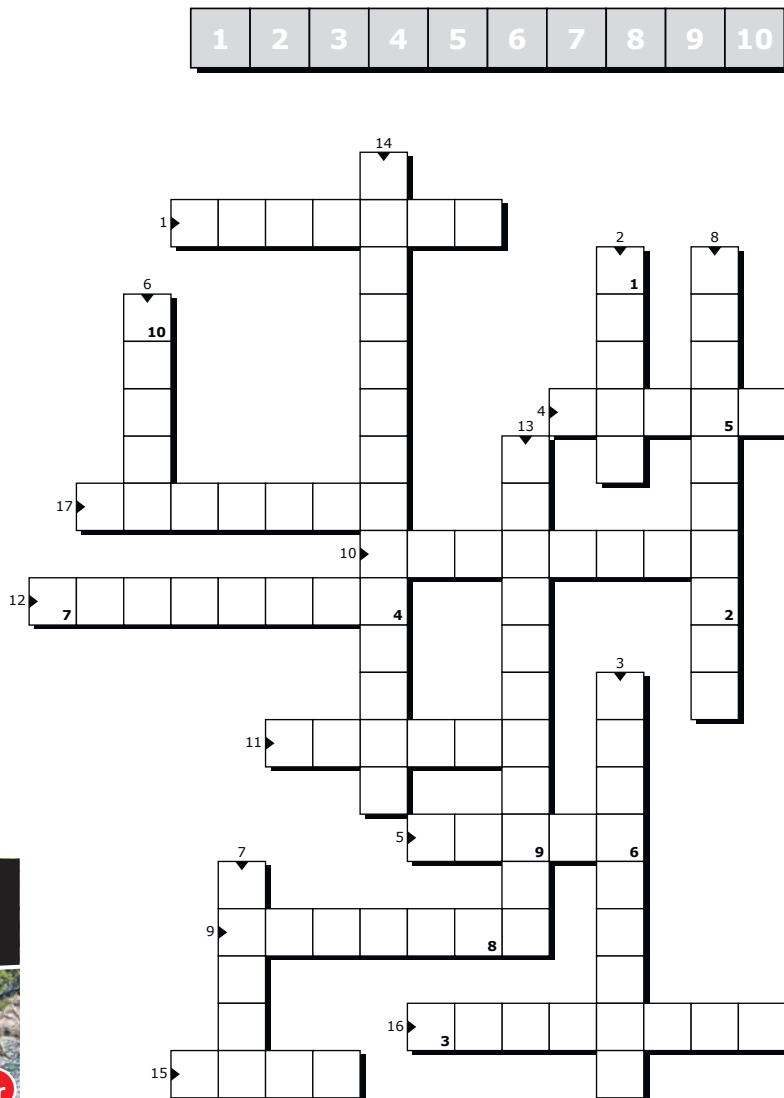
Fragen oder sonstige Anliegen?
Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service - Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 783 490 | michael.aigner@quickandclean.at



Kreuzworträtsel

1. traditioneller Baum im Frühling
2. Sternzeichen zwischen 21. April und 20. Mai
3. christliches Fest, 50 Tage nach Ostern
4. Symbol/Element, mit dem Pfingsten in Verbindung steht
5. größter Kontinent
6. Hauptstadt von Japan
7. Römischer Kaiser (Julius ...)
8. Bezeichnung (wissenschaftlich): Atemgas
9. Hochkultur am Nil
10. Fest, das die Juden zu Pfingsten feiern
11. Wüste in Nordafrika
12. Starrluftschiff, benannt nach Ferdinand Graf von ...
13. Bezeichnung (wissenschaftlich): Anziehungskraft der Erde
14. Nacht zum 1. Mai (Feier, Hexenkult)
15. Gebirge zwischen Europa und Asien
16. Land mit vielen Fjorden
17. antike Stadt in Italien, die von einem Vulkan zerstört wurde



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.
Umlaute gehören als solche geschrieben!

MASSER REISEN

Sonnenausflug auf der Insel

Mali Losinj

4-Tages-Reise

Mo, 12. – Do, 15. Oktober

Leistungen:

- Fahrt mit dem modernen 4*Reisebus!
- 3 x Nächtigung im Hotel Aurora**** inkl. Halbpension
- Hallenbad mit beheiztem Meerwasser
- 2 fakultative Ausflüge werden angeboten

€ 359,-*

*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmer: € 35,- • inkl. Kurtaxe

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Sulmstraße 30
 masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Finde 8 Fehler im Bilder-Rätsel



Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 18. Juni im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

Sudoku-Rätsel

5				8			7
					8		
3	1		5	9			
7	5			8		3	9
8		9		3			6
4					2	5	
			9	6		1	7
	6			8		7	
		5	2	4			3



Foto: reithofer-media



Foto: Jules Stripsits



Das Vienna Sündikate, das BlechProjekt, Backup, Chrissi Buchmasser und Ekko III machen den bluegarage-Sommer bunt.

bluegarage Frauental: Bunte Musik im Sommer

Mit einem abwechslungsreichen Mix aus Blues, Brass, Jazz und Kabarett sorgt die bluegarage Frauental im Juni für musikalische Sommerabende voller Farbe und Stimmung. Die Aktiv verlost jeweils 2 x 2 Karten!

Am Mittwoch, 3. Juni, kommt der „steirische Bob Dylan“ Manfred Sucher nach Frauental. Im Gepäck hat er sein Album „Ungeschminkt“, das ehrlich, echt, unverfälscht und auf das Wesentliche bedacht ist.

Weiter gehts am Freitag, 5. Juni, mit Vienna Sündikate, ein Pool aus den erlesensten Musikern der Wiener Funk-, Soul- und Jazzszene.

Der späte Sonntagnachmittag, 7. Juni, gehört ganz dem Brass, wenn die Musiker von BlechProjekt mit großer Leidenschaft Polkas und Märschen durch eigene Arrangements einen unverwech-

selbaren, modernen Charakter geben.

Am Freitag, 12. Juni, wird es bluesig, wenn Hans Theessink ein „Blues-Meister-Solo“ auf die bluegarage-Bühne bringt.

Tags darauf, Samstag, 13. Juni, kommen die 5 Hobbymusiker von Backup nach Frauental, die alle schon in den verschiedensten Musikstilen Erfahrungen sammelten und ein buntes Programm im Gepäck haben.

Lustig wird es am Donnerstag, 18. Juni, mit dem Chrissi-Buchmasser-Kabarett „Zugzwang“. Und last but not least, Freitag, 19. Juni, bringt Ekko III pro-

gressiven Jazz gepaart mit freier Improvisation nach Frauental.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen, außer BlechProjekt (17 Uhr), starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 1. Juni:

- 10.40 Uhr: Manfred Sucher
- 10.50 Uhr: Vienna Sündikate
- 11 Uhr: BlechProjekt
- 11.10 Uhr: Hans Theessink
- 11.20 Uhr: Backup
- 11.30 Uhr: Chrissi Buchmasser
- 11.40 Uhr: Ekko III

Fotos ohne Kennung: bluegarage

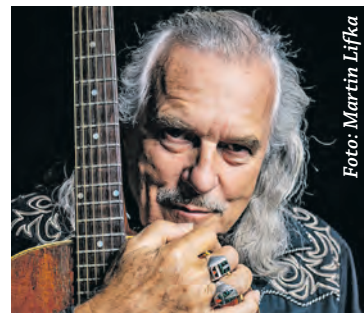


Foto: Martin Liffka

Die zwei Solokünstler Hans Theessink (oben) und Manfred Sucher (unten).



MMK Preding gestaltet zum 150er eine Jubiläumsmesse

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums lädt die Marktmusikkapelle Preding zur Jubiläumsmesse am Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, in die Predinger Pfarrkirche ein.

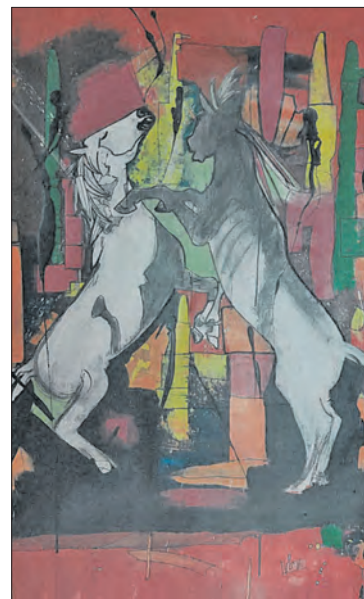
Der Musikverein Marktmusikkapelle Preding blickt mit Stolz auf eine 150-jährige Geschichte zurück.

Gefeiert wird das Jubiläum mit Musik und Gottes Segen. Mit

viel Gespür wird von den Musikern die Jubiläumsmesse am Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr, in der Pfarrkirche Preding feierlich umrahmt. Die Besucher dürfen sich dabei auf ein abwechslungs-

reiches und stimmungsvolles Konzertprogramm im Rahmen der Messfeier freuen.

Doch damit nicht genug. Denn im Anschluss sollte man sich Zeit für ein gemütliches Beisammensein am Pfarrhofgelände nehmen. Für das leibliche Wohl – unter anderem mit köstlichem Rehglasch – ist gesorgt. •



Pferde-Kunst

Noch bis Sonntag, 31. Mai – täglich von 10 bis 18 Uhr –, läuft im Olly Haus in der Schulgasse 34 in Deutschlandsberg die Ausstellung Pferde-Tiere-Freunde.

Die gezeigten Bilder sind vor Ort auch käuflich zu erwerben. •



Fuchs-Knopper KG feiert 20-Jahrjubiläum

Die Innenausbau KG Fuchs-Knopper blickt heuer auf ihr 20-jähriges Bestehen zurück. Am 1. Juni 2006 von Josef Fuchs-Knopper gemeinsam mit Gattin Maria und Sohn Jonas in St. Stefan gegründet, entwickelte sich das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner im Bereich Trocken- und Innenausbau.

Zum 20-jährigen Jubiläum unternahm die Firma gemeinsam mit den sechs Mitarbeitern, deren Familien und den langjährigen Partnern einen Betriebsausflug. Firmenchef Josef Fuchs-Knopper bedankte sich für das Vertrauen und die Unterstützung und freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre. •



Hochzeit & Taufe

Am Samstag, 9. Mai, gaben sich Karin Wagner-Sojnik und Martin Wagner-Sojnik in der Pfarrkirche St. Stefan/Stainz das kirchliche Ja-Wort. In diesem Rahmen fand auch die Taufe ihrer Tochter Laura statt. Gefittet wurde in Griechenland.

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.
Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald“ oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Liebe Leser, frischgebackene Eltern & frischvermählte Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs bzw. Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys bzw. Eurer Hochzeit + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Zu vermieten

Eibiswald – Westend (Nähe Sparmarkt Eybel): Leistbare Single-, Starter oder Arbeiterwohnung, teilmöbliert, im 2. OG, ca. 20 m², Vorraum, Bad/WC, ein Zimmer, inkl. neuer Küche, Kellerabteil, SAT-Anschluss, W-Lan, ab sofort zu vermieten. Gesamtmiete (inkl. Internet, Betriebskosten, Heizkosten) 331,80 €, Kaution: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680 oder 0664/38 91 682

Deutschlandsberg: Attraktive Neubaumietwohnung im Ortszentrum, 1 OG mit Lift (barrierefrei), 65 m², ab August zu vermieten. Mit Esszimmer, Vorraum, zwei Schlafzimmer, großzügiges Neubau-Badezimmer + WC (getrennt) und großem Balkon mit Blick auf die Burg. Mietpreis inkl. Betriebskosten, Carport-Abstellplatz, Kellerersatzbereich und Parkplatz: 970 €. Anfragen telefonisch: Montag-Freitag, 8-12 Uhr, unter 03466/42 940

Haus zu vermieten: 75 m², Küche, 2 Zimmer, Bad, WC, Carport, Abstellraum, Holzheizung, **Pongratzen**, 450 €, Tel.: 0664/91 30 672

Geschäftsräumlichkeiten im Zentrum von Eibiswald zu vermieten, Anfragen unter Tel.: 0664/500 50 74



Aibl: Kleines Haus mit ebenerdiger Wohnung, ca. 60 m² (Küche + 2 Zimmer), mit Garten, Carport, Ölheizung und Kachelofen zu vermieten. Preis auf Anfrage unter Tel.: 0650/86 02 837

**AKTIV werben ...
...mit Ihren Wortanzeigen & Inseraten ...**



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

Adresse:

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stechen Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern. Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

Danksagung

Für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Cousins



Frau

Maria Elfriede Reiterer

ulgo Sillyhansl

danken wir allen.

Vergelt's Gott gilt Herrn Pfarrer Mag. Johannes Fötsch für den würdevollen Abschied und dem Kirchenchor St. Martin für die bewegende musikalische Gestaltung. Danke an Vorbeter Gottfried Loibner, die VP-Frauen und die Katholische Frauenbewegung St. Martin i. S., den Bauernbund St. Martin-St. Ulrich sowie die FF St. Martin i. S. für die Begleitung und die Ansprachen.

Für die wertschätzende Begleitung ein herzliches Dankeschön an die Bestattung Reiterer. Für die medizinische und liebevolle Betreuung Danke an Dr. Johann Silly und Dr. Ulrike Zehetner.

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sei für die Beileidsschreiben, die Kerzen-, Blumen-, Kranz- und Geldspenden zugunsten unserer Julia gedankt.

In dankbarer Erinnerung
Trauerfamilie Reiterer





Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 06:30 - 20:00 Uhr
Sonntag: 08:00 - 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at & www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.



EYBEL ZENTRUM
SPARMARKT · TANKSTELLE · WAREHPARK

SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Packung: **SPAR Blattgelatine** 20 g

MIT GUTSCHEIN GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 6.6.2026
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.



Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland.
Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Offene Stellen

Du telefonierst gerne, bist kontaktfreudig und hast Spaß daran? Dann bist du richtig bei mir! Freiberuflich oder geringfügig, 15 €/Stunde, Tel.: 0660/84 67 718

EM -aluzau.at
• Zäune, Balkone
• Schiebeteren, Flügelteren
• Terrassenüberdachung
• Gitterstabmontagen

MONTEUR GESUCHT! Vollzeit für Zaun-, Tor-, Balkone- und Gitterstabmontagen. Entlohnung nach KV, Überzahlung möglich. Vorstellung per Mail office@em-aluzau.at oder unter 0664/15 16 706

Kraftfahrzeuge

St. Josef: Motorrad Roller zu verkaufen: 12 PS, BJ 2012, 6.000 km, sehr guter Zustand, Pickelr bis 7/26, 1.300 €, Tel.: 0664/78 19 966

Verkaufe Ford Fiesta Iconic, 2012, 159.709 km, 60 PS, Farbe graublau, 8-fach bereift, Sommerreifen neu, Pickelr neu, unfallfrei, kein Rost, Nichtraucher-Fahrzeug, 2. Besitz, VB: 4.100 €, Tel.: 0677/62 581 808

Verkaufe sehr schönen Toyota Yaris, 1,4 l Diesel, 75 PS, 78.000 km, BJ 2004, Bronze-Grau, Pickelr bis 4/2027, 4.650 €, Tel.: 0680/21 26 856

Verkaufe VW Tiguan 2.0, Benzin, 211 PS, 4 Motion, Sky, R-Line, 2018, 23.600 km, 19", 20" Alu, AHV, Sky, schwarz, Vollaustattung, wie neu, Pickelr neu, 37.200 €, Tel.: 0664/35 01 720

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe Golf 8 GTI: 245 PS, 12/20, 7.078 km, schwarz, 19" Alu, Glasdach, Vollaustattung, kein Winterbetrieb, wie neu, 40.100 €, Tel.: 0664/18 40 277

Verkaufe Steyr 4065: Allrad, 2022, 116 Std., mit Fronthydr., wie neu, 50.100 €, Tel.: 0664/35 01 720

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

ER SUCHT SIE: Gesucht!! Wird eine ehrliche, nette Frau, minus 58ig oder plus, von einem naturverbundenen NR + NT, Belohnung winkt!! Tel.: 0664/47 84 555

ER SUCHT SIE: Privat. Ein einzelner, einsamer Mann, 60ig plus, sucht ältere oder jüngere einsame Frau für Einzigartiges, bitte SMS an 0664/78 58 486

Freie Betreuungsplätze in Pöfing-Brunn: Michèle Her-nach, Tagesmutter der Volkshilfe Steiermark, hat ab November 2026 wieder freie Plätze zur Verfügung. Kreatives Malen, Singen, Förderung der Sinne uvm. Infos unter: 0680/15 07 165



Zu verkaufen

Verkaufe Buchenscheiterholz, trocken, 2 Jahre alt, 100 €/RM, schneiden und zustellen mit Aufpreis möglich, Tel.: 0680/20 75 900

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Dienstanträge

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft altes Auto (Opel Manta/BMW/VW) sowie alte Mopeds (Buch, KTM und andere, auch reparaturbedürftige), Tel.: 0664/12 59 252

... in 43.000 Haushalten - im gesamten Bezirk Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz - der Region!

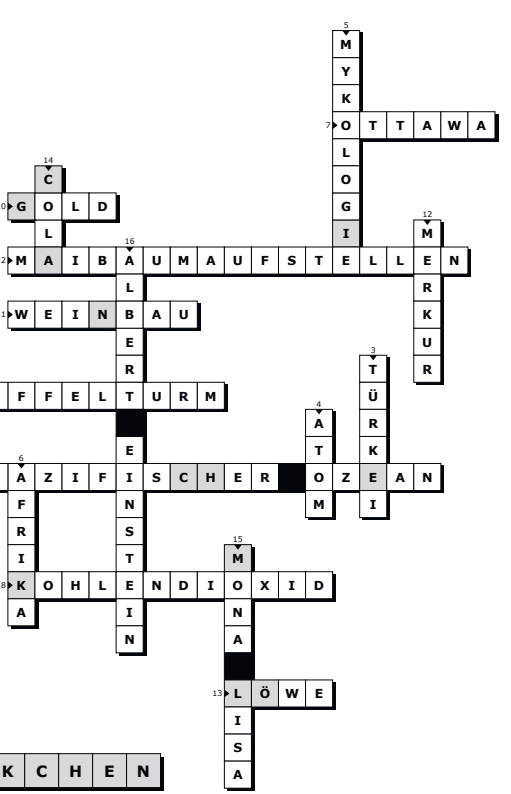
Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at



• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

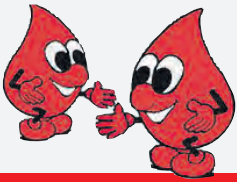
Rätsellösungen vom 7. Mai:

8	2	4	5	7	3	6	1	9
5	7	3	6	1	9	2	8	4
6	1	9	2	4	8	7	3	5
2	9	1	3	8	6	4	5	7
4	5	6	7	2	1	8	9	3
3	8	7	9	5	4	1	2	6
1	3	8	4	6	5	9	7	2
7	6	5	1	9	2	3	4	8
9	4	2	8	3	7	5	6	1




9 T
A
G
D
E
R
A
B
R
I
T
P
F
R
I
K
A
M
O
Z
M
I
N
S
T
M
A
I
G
L
Ö
C
K
C
H
E
N

Blutspendetermine



Lannach Mi, 3.6. Steinhalle 16-19 Uhr	Leutschach Mo, 8.6. Klostergasse 10 17-19.30 Uhr
Leibnitz Mi, 3.6. Kaspar-Harb-Gasse 4 10-13 & 14-19 Uhr	Wies Mi, 24.6. Mittelschule 16.30-19 Uhr
Deutschlandsberg Fr, 5.6. Mittelschule 1 16-19 Uhr	

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at



POWERED BY **antenne STEIERMARK**

LAMBAUER **FR 26 JUNI 26** **AUSTRO POPNIGHT**

folkshilfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S

RADIO **FLIMMO** LAMBAUER **GSU**

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND** **DANIEL DÜBENLITZ**

JETZT KARTEN SICHERN!



www.schlagernacht-stmartin.at